

April – Juni 2010
58. Jahrgang
Heft 2



Mitteilungen Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins

dav-freiburg.de

INHALTSVERZEICHNIS

Aktuell

- 3 Liebe Mitglieder,
- 4 Kurz und bündig
- 7 Haushalt 2009 – Etat 2010
- 8 Einladung zur Mitgliederversammlung

Jahresberichte

- 9 Unsere Mitgliederversammlung
- 9 Haushalt
- 10 Jugend
- 10 Unsere Sportklettergruppe
- 12 Hochtouren und Klettern
- 14 Wandern und Breitensport
- 15 Skibergsteigen
- 16 Natur- und Umweltschutz
- 17 Hütten und Wege
- 18 Lehr- und Führungswesen
- 19 Öffentlichkeitsarbeit
- 19 Beirat
- 21 Familiengruppe
- 23 Die Seniorengruppen
- 23 Die Fotogruppen
- 24 Sektionsarchiv



Personen

- 26 Das Portrait, Jaschar Jalayer
- 27 Eva Steidle †

Berichte

- 28 Beim Rodeln piff uns der Wind um die Ohren
- 29 Aufgefellt, umgefellt und gezittert
- 30 Cakeclimbers in Südfrankreich
- 31 Weissmies 4023m
- 33 Über den Wolken in Engelberg
- 34 Die Zwerge unterwegs
- 36 Palme grüßt Pinie
- 37 Land der tausend Türme
- 39 Geburtstagsfeier im Jura -
Fête de l'anniversaire en jura
- 40 Wanderung mit Bisontiner Freunden -
Randonnée avec nos amis de Besançon
- 41 Luxuskitouren bei der Faneshütte

Das Bild auf der Titelseite stammt von Helge Körner: Der Schönberg. Die Bilder auf der Rückseite des Umschlages „Schönberg-Impressionen“ von Friedrich Kluge.



Natur und Umwelt

43 Der Schönberg

Termine

- 44 Partnerschaftstreffen CAF und CAI
- 46 Kletterhalle
- 47 Die Jugendgruppen
- 48 Regelmäßige Veranstaltungen
- 49 Ausbildung
- 50 Abkürzungen
- 51 Touren und Veranstaltungen
- 57 Mit der Hospizgruppe
- 58 Senioren alpin
- 58 Termine der Seniorengruppen
- 59 Wanderungen der Seniorengruppen

Geschäftsstelle

- 65 Mitteilungen der Geschäftsstelle
- 66 Anmeldeformular



Meinungen

- 66 Ausbau des Sektionshauses
- 66 Therapeutisches Klettern
- 67 Partnerschaftstreffen CAF - CAI
- 67 Sie haben Lust, Touren zu führen

Impressum

Ehrenamtliche



Die Sektion plant die Zukunft

Pläne zum Ausbau des Sektionshauses kommen nur langsam voran



Wilfried Sing

Liebe Mitglieder,
dieser Winter zeigte sich von zwei Seiten. Einerseits hatten wir längere intensive Kälteperioden, andererseits war uns erst im Februar üppiger Schnee beschieden. Unsere Wanderer werden wohl bald von den Schneeschuhen auf die Wanderschuhe wechseln und die Kletterer erste Versuche, mit kalten Fingern, am Naturfels wagen.

Unsere Mitgliederbefragung befindet sich in der Auswertung. Leider haben nicht so viele Mitglieder den Fragebogen ausgefüllt an uns zurückgeschickt, wie wir erhofft hatten. Bitte machen Sie sich die kleine Mühe und senden Sie uns den Fragebogen

bis spätestens 10. April zurück. Wir werden die Daten erfassen, und dann eine detaillierte Analyse erstellen. Vielleicht können wir bei der Mitgliederversammlung am 23. April bereits über erste Trends berichten.

Der Ausbau des Sektionshauses geht nach wie vor nur sehr zögerlich, allerdings erfolgreich, über die juristischen Hürden. Augenblicklich reichen wir unsere Bau-Umrisspläne bei der Baubehörde ein, damit eine Änderung des Bebauungsplanes erfolgen kann. Erste Kostenschätzungen lassen vermuten, dass wir noch einigen Diskussions- und Planungsbedarf haben, da wir einerseits eine gute Lösung für alle Mitglieder, Jugend, Familien, Kletterer und andere suchen, aber andererseits nur überschaubare finanzielle Verpflichtungen eingehen wollen. Bei der Informationsveranstaltung am 9. Februar haben wir die bislang vorliegenden Daten vorgetragen. Wir sind jedoch auch der Auffassung, dass wir keine überstürzte Entscheidung anstreben sollten, so dass bei der Mitgliederversammlung unter Umständen zwar über den fortgeschrittenen Planungsstand berichtet, aber noch kein entscheidungsreifes Modell vorgetragen werden kann.

Wie Sie sehen, befindet sich die Sektion in einer interessanten Aufbruchphase, in der wir gerne Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erbitten.

Ihr

Unsere Kletterhalle soll auch sauber sein.

Vom 2. bis 5. April werden die Böden in der Kletterhalle und teilweise auch im oberen Bereich des Sektionshauses gereinigt.

Deswegen ist die Kletterhalle vom **2. bis 5. April**, also über Ostern, gesperrt.

Kurz und bündig

Das geschah im letzten Quartal

Erweiterung Sektionshaus

Das Sektionshaus platzt aus allen Nähten. Die Geschäftsstelle ist sehr beengt untergebracht, die Bibliothek zu klein, Räume für Gruppen fehlen ebenso wie die „gemütliche Ecke“. In der Kletterhalle geht es an den Tagen mit „Freiem Klettern“ zu wie in einem Ameisenhaufen.

Um die Probleme der Erweiterung, die Wünsche der Gruppen, die Sachzwänge und nicht zuletzt um das liebe Geld ging es bei einer meinungsbildenden Präsentation des gegenwärtigen Standes der Dinge am 9. Februar im Sektionshaus. Es gab eine lebhaft diskutierte Diskussion, vom Konsens getragen, dass etwas passieren muss. Die Gretchenfrage: Was soll sein und was darf's kosten? Vom Vorstand waren neben dem Referenten, Wilfried Sing, der Jugendvertreter und der Öffentlichkeitsarbeiter anwesend.

Landesjugendleitertag

Am letzten Januarwochenende fand der Landesjugendleitertag, die Vollversammlung aller Jugendleiter Baden-Württembergs in unserem Sektionshaus statt. Trotz der schlechten Straßenverhältnisse kamen rund 70 Teilnehmer.

Am Samstag stand die inhaltliche Arbeit zu den Themen Sicherheit, Ehrenamt und Gruppenführung auf dem Programm. Später zeigten die Teilnehmer der Spitzbergen-Expedition ihre Diashow. Ausgeklungen ist der Abend mit einem Konzert der „Alleycats“. Am Sonntag fand die eigentliche Sitzung statt. Bei den Wahlen wurde Andi Wörner, Jugendleiter unserer Jugendgruppe 2, als Vertreter im Landesjugendring gewählt.

Markus Klausner

Die Senioren feierten Weihnachten

Am 11. Dezember letzten Jahres feierten die Senioren ihr Weihnachtsfest im Maria-Hilf-Saal. Begleitet wurde das Fest von den Harfenistinnen

Ines Barth und Steffi Helmle, die mit ihrer Musik für die richtige weihnachtliche Stimmung sorgten. Eine Novität war der große Weihnachtsbaum, den Hubert Schüle und Götz Peter Lebrecht, der Organisator des Festes, aus dem Wald geholt hatten. Viele Freiwillige sorgten für Service, Kuchen und Getränke.



I. Barth und S. Helmle

Foto: Waltraut Fischer

Partnerschaft CAF Besançon – DAV Freiburg

Jetzt hat sich der langjährige Motor dieser Partnerschaft, Annette Thieriet, zu Wort gemeldet. Sie schreibt, dass diese Partnerschaft schon 1963 begann. Wir werden versuchen, in einer der nächsten Mitteilungen die Geschichte dieser ersten Partnerschaft unserer Sektion nachzuerzählen.

Pro Securitate

Unser Mitglied Mirko Bastian hat für mehr Sicherheit bei Skitouren gesorgt. Dank seiner Initiative sind 43 Lawinen-Verschütteten-Suchgeräte von Fachübnungsleitern und Sektionsmitgliedern gekauft worden. Hoffen wir, dass sie nur zum Üben, aber nie ernsthaft zum Einsatz kommen.

**Energie clever nutzen –
Jetzt handeln und Kosten senken!**

Werden Sie

Energie-Sparer 2010

Eine Aktion des Umweltministeriums und
der Sparkassen in Baden-Württemberg.
Teilnahmebedingungen in allen Sparkassen

Wieviel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.



Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Von Ausbauen über Energiesparen bis zum Einsatz staatlicher Fördermittel: Was immer Sie beschäftigt – wir stehen Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sorgen für genügend Spielraum bei der Erfüllung Ihrer Wohnwünsche. Mit „Energie clever nutzen“ – einer gemeinsamen Aktion des Umweltministeriums und der Sparkassen – prämiieren wir energetische Modernisierungsmaßnahmen von Wohnimmobilien. Machen Sie mit. www.sparkasse-freiburg.de



Georg's Mannschaft

Foto: Irmgard Engler

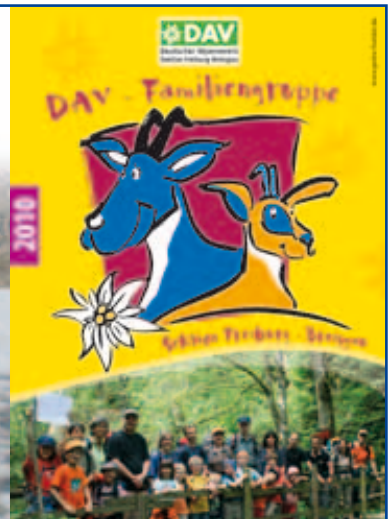
Sie haben ihre Touren im Rucksack

Unser Ehrenmitglied Georg Gehring hat Ende November letzten Jahres ein Treffen „seiner Mannschaft“ aus der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts organisiert. Erwas in die Jahre gekommen und trotzdem putzmunter trafen sich

die Sommerführer, die ehemals ein anspruchsvolles Hochtourenprogramm der Sektion bestritten. Sie haben die Grundsteine für das breite Ausbildungs- und Tourenprogramm der Sommerleute gelegt. Max Strütt gehörte als junger Wilder zu ihnen. Er ist heute noch in der Ausbildung tätig.

GPL

Die Programme der Familiengruppe und der Sommerabteilung sind in der Geschäftsstelle erhältlich. In diesen Programmen sind alle Veranstaltungen und Touren sowie die verwendeten Abkürzungen erklärt.



Haushalt 2009 – Etat 2010

	Ergebnis	Etat	Ergebnis	Etat	Ergebnis	Etat	Ergebnis	Etat	Ergebnis	Etat
	2008	2009	2009	2010	2008	2009	2008	2009	2009	2010
EINNAHMEN										
FREIBURGER HÜTTE					AUSGABEN		Freiburger Hütte			
Einnahmen	57.837,19	52.000,00	51.429,45	52.000,00	Bewirtschaftung	8.090,17	11.150,00	12.634,55	12.400,00	
Darlehen	34.000,00	100.000,00	100.000,00		Darlehen	3.810,00	14.650,00	6.974,83	14.295,00	
Zuschüsse	12.000,00	56.637,00	47.637,00	16.920,00	Instandhaltung	127.039,78	167.000,00	178.866,38	36.500,00	
Gesamt	103.837,19	208.637,00	199.066,45	68.920,00	Gesamt	138.939,95	192.800,00	198.475,76	63.199,00	
Unterdeckung	35.102,76				Überschuss	15.837,00		590,69	5.721,00	
RAMSHALDE					RAMSHALDE					
Einnahmen	30.363,45	29.300,00	27.488,10	29.300,00	Bewirtschaftung	8.628,90	11.300,00	8.378,94	11.250,00	
Zuschüsse	569,00	6.829,00		6.829,00	Versicherung	3.918,25	4.200,00	3.841,89	4.200,00	
Gesamt	30.932,45	36.129,00	27.488,10	36.129,00	Instandhaltung	2.102,83	49.000,00	50.233,13	11.000,00	
Unterdeckung	28.371,00		34.985,86		Gesamt	14.649,98	64.500,00	62.453,96	26.450,00	
					Überschuss	16.282,47			9.675,00	
SEKTIONSBEREICH					SEKTIONSBEREICH					
Beiträge	343.172,95	346.500,00	356.009,52	357.600,00	Beiträge	146.026,04	144.500,00	152.198,21	155.800,00	
Sektionsgruppen	24.341,74	29.500,00	35.625,05	35.000,00	Sektionsgruppen	66.598,75	85.700,00	79.691,07	95.000,00	
Verwaltung	1.792,50	2.250,00	1.903,16	2.002,50	Partnerschaften	1.521,67	2.500,00	636,00	2.000,00	
Öffentlichkeitsarbeit	11.103,29	10.000,00	10.017,77	8.000,00	Verwaltung	19.589,06	28.800,00	26.720,28	28.800,00	
Spenden	2.825,00	500,00	2.017,00	500,00	Öffentlichkeitsarbeit	22.056,27	48.000,00	46.210,43	55.000,00	
					Personalkosten	50.413,14	60.500,00	63.049,27	62.500,00	
Verbände	4.939,20	4.860,00	5.833,80	4.860,00	Versicherungen	4.713,85	5.000,00	4.061,24	5.000,00	
Zinsen	29.777,52	25.000,00	19.330,02	6.000,00	Verbände	15.291,20	15.560,00	15.407,48	17.560,00	
Ums.St./Rückzahlung	41.570,83		3.420,28		Bankspesen	1.489,30	1.800,00	1.605,37	1.800,00	
Gesamt	459.523,03	418.610,00	434.156,60	413.962,50	Umsatzsteuer	5.423,28	10.000,00	15.729,85	6.000,00	
Unterdeckung					Gesamt	333.122,56	402.360,00	405.309,20	429.460,00	
SEKTIONSHAUS					Überschuss	126.400,47	16.250,00	28.847,40		
Unterdeckung	25.588,20	30.100,00	30.548,73	55.250,00	Einnahmen	29.639,73	30.600,00	32.020,94	55.900,00	
KLETTERRHALLE					Kletterhalle	9.277,11	23.500,00	19.222,84	22.980,00	
Einnahmen	623.704,17	691.876,00	699.360,11	550.661,50	Überschuss	16.082,86	4.500,00	17.953,91	8.020,00	
Entnahme liqu. Mittel	623.704,17	21.884,00	18.122,59	47.327,50	Ausgaben	525.629,33	713.760,00	717.482,70	597.989,00	
Verbindlichkeiten	61.000,00	153.300,00	153.300,00	143.600,00	Einstellung liqu. Mittel	98.074,84	713.760,00	717.482,70	597.989,00	
					Liquides Vermögen	567.858,91		544.422,30		

Einladung zur Mitgliederversammlung

Freitag, 23. April 2010, um 19 Uhr

**Adolph-Kolping-Saal
Stadthotel Freiburg-Kolping
Karlstraße 7 in Freiburg**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung des Versammlungsprotokolls
3. Berichte über das Geschäftsjahr 2009
 - Bericht des Vorsitzenden
 - Rechnungslegung 2009
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Berichte aus den Referaten
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
6. Zukunftsperspektiven
7. Haushalt 2010
8. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung endet um 22 Uhr.
Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen.

Für den Vorstand: Wilfried Sing, Erster Vorsitzender



Unsere Mitgliederversammlung

Wir wollen mehr Zeit haben, Wesentliches zu besprechen

Liebe Mitglieder,

es hat sich im letzten Jahr bewährt, dass wir in den Mitteilungen 2/2009 die Jahresberichte der Referate veröffentlichten. Das hat uns allen in der Versammlung mehr Zeit gegeben.

Auch in der kommenden Mitgliederversammlung wollen wir größeren Freiraum für offene Diskussionen schaffen und sie zeitlich raffen. Deshalb

sind die Berichte der Referate in diesem Heft wiedergegeben, die dann Basis einer Diskussion mit einzelnen Vorstandsmitgliedern sein können. Selbstverständlich müssen die Rechnungslegung, der Haushalt und die Nachwahlen in der Mitgliederversammlung verbleiben. Die breitere Diskussion könnte sich dann insbesondere an dem Tagesordnungspunkt zur strategischen Planung entzünden.

Wilfried Sing

Haushalt

Die Sektion in Heller und Pfennig

Das in diesen Mitteilungen unter Aktuell abgedruckte Haushaltsergebnis und der zukünftige Etat wurden von uns der besseren Übersichtlichkeit wegen neu gestaltet. Wir haben Aus- und Eingabebereiche geschaffen - Freiburger Hütte, Ramshalde, Kletterhalle, Sektionsbereich, Sektionshaus - die in sich selbst saldiert sind. Sie können somit mit einem Blick erkennen, welcher Bereich in welchem Umfang zum Gesamtergebnis beiträgt. In gleicher Weise ist der detaillierte Haushalt aufgebaut, den Sie sich in der Geschäftsstelle abholen können.

Unsere Zielsetzung für 2010 ist es, dass Freiburger Hütte, Ramshalde und Kletterhalle zumindest kostendeckend sind. Der Sektionsbereich, in dem

sich unsere Sektionsgruppen, Jugend, Familie, Senioren, Wandern, Hochtouren, Skiabteilung, Ausbildung und Wettkampfklettern finanziell widerspiegeln, der aber auch unsere eigentliche Zwecksetzung als Alpenverein widerspiegelt, wird bewusst sehr nachhaltig gefördert.

DER AUSFÜHRLICHE
HAUSHALT MIT ETAT 2010
IST IN DER
GESCHÄFTSSTELLE ERHÄLTlich

Der Posten Öffentlichkeitsarbeit und die Kosten unserer Geschäftsstelle dokumentieren die Bedeutung, die wir dem Service für unsere Mitglieder zukommen lassen.

Dies gilt gleichfalls für das Sektionshaus, in dem wir bewusst eine Begegnungsstätte für alle Gruppierungen sehen. Dort sind auch, vorsorglich, Planungskosten für einen Ausbau des Sektionshauses vorgesehen.

Wilfried Sing

Mitgliederbefragung

Bitte schicken Sie den Bogen vor dem 10. April an die Geschäftsstelle zurück. Ihre Meinung ist uns wichtig.

Jugend

Im letzten Jahr wuchs die Jugend erneut

Im letzten Jahr wuchs die Jugend erneut. Nach der Gründung einer weiteren Jugendgruppe durch Hanna Glaeser, Annika Hammerschmidt und Carolin Willibald zählen wir nun acht Jugendgruppen. Viele andere Gruppen konnten dank des Engagements neuer Jugendleiter weitergeführt werden. Die acht Jugendgruppen treffen sich im Sektionshaus und nutzen während der wöchentlichen Gruppenstunden vorwiegend die



Jugendreferat

Foto: Markus Klauser

Kletterhalle. Außerdem hat Thomas Morshäuser eine Jugendgruppe in Heitersheim gegründet. Wir konnten unsere Kooperation mit der Kletter-AG am Erasmus-Gymnasium in Denzlingen mit ihrem Jugendleiter Jens Zierle weiterführen.

Die Jugendgruppen haben durchschnittlich zwölf bis fünfzehn Mitglieder und organisieren etwa alle zwei Monate eine Ausfahrt. Die Aktivitäten reichen vom Bouldern über Schlittenfahren bis zu Ski- und Hochtouren. Letztes Jahr war die Teilnahme am Sommercamp der „Jugend des DAV Baden-Württemberg“ im Maggia-Tal der Höhepunkt für die Klettergruppe eins mit ihrem Jugendleiter Andi Wörner. In den Mitteilungen 1/2010 wurde auf Seite 23 darüber berichtet.

Die Verantwortlichen der Jungmannschaft, Oliver Muthmann und Benjamin Seeber, sorgten dafür, dass es auch bei der Jungmannschaft großen Andrang gab. Sie zählt etwa 70 Teilnehmer, die die eigene Kletterhallenzeit nutzen, um Gleichgesinnte für gemeinsame Aktivitäten zu finden. Das monatliche offene Klettern für Kinder, die nicht eine unserer Gruppen besuchen, ist immer gut besucht. Insgesamt sind es rund 200 Kinder und Jugendliche, für die wir einen regelmäßigen Treffpunkt anbieten.

Das Jahr begann mit der Ausrichtung des Landesjugendleitertags 2010. Viele Ausfahrten sind geplant, unter anderem auch die Teilnahme am Sommercamp auf Sardinien und eine Kletterwoche der Jungmannschaft in Arco.

Markus Klauser

Unsere Sportklettergruppe

Silberne Sportmedaille der Stadt Freiburg für Anne Stangaciu

Jahresaufakt letztes Jahr waren die Schwäbischen Meisterschaften in der schmucken Halle der Sektion Ravensburg. Katrin Lehman belegte den zweiten Platz vor Nadja Kanis. Mir gelang dann überraschenderweise im Finale der Herren ein dritter Platz.

Die nächste erfolgreiche Station war im Sommer der Rothauscup an dem 45 Meter hohen Aussichtsturm. Unsere Damen kamen unangefochten auf die ersten Plätze in folgender Reihenfolge:

1. Katrin Lehman, 2. Nadja Kanis, 3. Ulrike Bucez. Die Herren schafften auch die ersten drei

Plätze, wobei Jonathan Kottlors mit einem neuen Turmrekord im Finale 1:59 Minuten für 45 Meter im Schwierigkeitsgrad acht verdient Erster wurde. Der zweite Platz ging an mich, der dritte Platz an Niklas Dormans, unsere erst fünfzehnjährige Nachwuchshoffnung.

Der Deutsche Boulder cup zeigte eine faustdicke Überraschung. Gleich bei ihrem ersten deutschen Boulder cup in Überlingen belegte Katrin Lehman einen ausgezeichneten dritten Platz. Jonathan Kottlors wurde 19.

Beim größten und hervorragend organisierten Wettkampf Deutschlands, dem 21. Allgäu cup in Oberstaufen, gelang es zum ersten Mal, mit drei



Anne Stangaciu Foto: Florian Bilger



Jan Reisen Foto: Florian Bilger

Athleten ins Finale einzuziehen. Am Ende belegte Jonathan Kottlors Rang vier, ich Platz acht und Jan Reisen den elften Platz.

Doch die Krönung zum Schluss. Im November belegte Anne Stangaciu bei den Deutschen Speed-Meisterschaften einen dritten Platz für unsere Sektion. Dafür erhielt Anne Stangaciu am 6. März eine silberne Sportmedaille der Stadt Freiburg.

Die Sportkletterer danken dem Vorstand für die nötige Unterstützung, es wurden auch Trainingslager in Frankreich und Italien abgehalten.

Jetzt sind wir schon wieder mitten im Training für das laufende Jahr.

David Koch

Hochtouren und Klettern

Neues Ausbildungskonzept für unsere Mitglieder

Mit zwanzig Tourenangeboten und zehn Ausbildungskursen hatten wir wieder einen abwechslungsreichen und auch unfallfreien Bergsommer 2009.

Im kommenden Sommer wollen wir unseren Schwerpunkt auf die Ausbildung legen. Es wird nur einen Kompaktkurs geben. Wir wollen versuchen, mit standardisierten Ausbildungseinheiten den Mitgliedern noch mehr Auswahlmöglichkeiten zu bieten. Gleichzeitig gestalten wir unsere Angebote flexibler. So wird es Grundkurse geben im Hallenklettern, für das Klettern im Klettergarten, das Gehen im alpinen Gelände und in Firn und Eis. Darauf aufbauend und für Mitglieder mit alpiner Erfahrung bieten wir weiterführende Ausbildungseinheiten.

Wenn die Zahl der angebotenen Hochtouren auch etwas kleiner ausfällt, so wird doch ein weites Spektrum abgedeckt sein; angefangen von einem

Klettersteig im Juni, über eine anspruchsvolle Hochtour auf den Grand Combin oder Klettereien in Melchsee-Frutt - um nur einige zu nennen. So hoffe ich, dass alle Interessenten etwas Passendes finden werden.

Gerne würden wir alle Anmeldungen berücksichtigen, doch aus Sicherheitsgründen wird die Teilnehmerzahl immer begrenzt sein müssen. So begrüßen wir gerne motivierte Alpinisten, die beim DAV eine Ausbildung zum Fachübungsleiter erhalten und unser Sommerprogramm personell mit neuen Ideen verstärken. Interessenten hierfür können sich gerne mit mir in Verbindung setzen.

Das ausführliche Sommerprogramm wird am Donnerstag, 18. März um 20 Uhr im Sektionshaus vorgestellt. Danach ist es im Sektionshaus erhältlich und steht als pdf-Datei auf der Homepage der Sektion zur Verfügung.

Markus Kirsch

Neue Ausbildungsstruktur

Gehen im alpinen Gelände

Grundkurs Hallenklettern

Grundkurs Klettern im Klettergarten

Gehen in Firn und Eis

Klettersteig

Aufbaukurs Hallenklettern

Aufbaukurs Klettern im Klettergarten

Aufbaukurs Klettern im Hochgebirge

Aufbaukurs Hochtouren

Eiskurs

Spaltenbergung

Themenabende: Ausrüstung – Knoten – Orientierung – Sicherungstechnik – Wetter

Jeder Schritt eine Entdeckung ...und tausend Emotionen



Wunderbares Wandern in ITALIEN

Sentieri Italia

*Steige in die Berge
und empfangе ihre gute Botschaft –
der Friede der Natur wird in dich fließen
wie Sonnenschein in die Bäume.
Die Winde werden ihre Frische in dich
blasen, die Stürme ihre Kraft,
während die Sorgen wie Herbstblätter
von dir abfallen.*

[John Muir]

Naturwissenschaftler 1838 – 1914

- ❶ Nehmen Sie Frische in sich auf bei Wanderungen auf den italienischen Sonneninseln.
- ❷ Genießen Sie die Kraft und Schönheit des immergrünen Apennins, in Süd- und Mittelitalien.
- ❸ Erleben Sie den Frieden der Natur bei Trekkingtouren durch die Berglandschaften der Alpen.
- ❹ Ernten Sie italienische Lebensfreude bei den Begegnungen, kulturellen Höhepunkten und Traditionen Ihrer Wanderregion.

Gerne senden wir Ihnen das neue **Programm 2010** zu.

Mithra Omidvar · Schrottstraße 2 · 80686 München · TEL 0049-89-584101 · FAX 0049-89-8929538

www.sentieri-italia.de



Sardinien



Basilikata



Abruzzen

Wandern und Breitensport

Nicht nur im Schwarzwald – auch in den Alpen unterwegs

2009 fanden 45 geführte Touren mit rund 850 Teilnehmern statt. Die meisten Veranstaltungen waren Wanderungen im Schwarzwald. Hier gibt es die seit vielen Jahren gewachsenen Wanderfreundschaften mit festen Gruppen von Mitgliedern der Sektion, die bei Wind und Wetter von Januar bis Dezember gemeinsam sonntags unterwegs sind.

In den Alpen fanden letztes Jahr nur wenige Touren statt – allen voran war die aktive Gruppe der Senioren Alpin. Rekordverdächtig war eine von Arno Bogenrieder geführte botanische Mai-Wanderung in der Wutachschlucht mit 37 Teilnehmern. Wei-

gramms“ sind. Nach wie vor ist das Sportabzeichen ein Ziel für viele Mitglieder. 76 Teilnehmer zählte die Leichtathletik-Gruppe, 43 nahmen am Schwimmen und 52 an der Radprüfung teil.



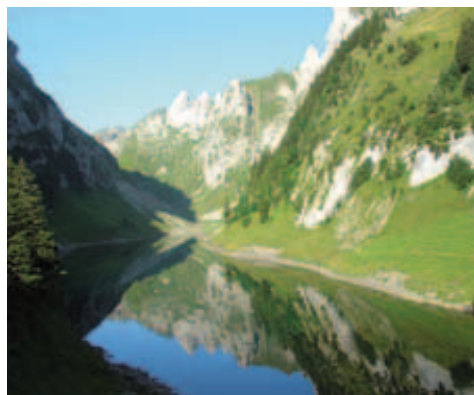
Punta Nera

Foto: Irmgard Engler

tere „Highlights“ waren sicherlich die von Gudrun Knapp perfekt organisierte 3tägige Radtour durch Burgund mit 20 Teilnehmern und die gemeinsamen Wanderungen mit unseren Freunden aus Padua und Besançon.

Neben den „klassischen“ Wanderungen gab es wieder Kanu- und Radtouren. Nicht weniger als 250 Radsportbegeisterte beteiligten sich an den 20 Rad- und MTB-Touren.

Nicht zu vergessen die regelmäßigen Lauftreffs oder Gymnastikgruppen, die für viele Mitglieder der Sektion fester Bestandteil ihres „Fitnesspro-



Alpstein - See mit Spiegelung

Foto: Heinz Nolzen

Ausblick

Nach wie vor ist mein Ziel, dass in unserer Sektion mehr alpine Wanderungen für alle Altersgruppen angeboten werden. Immerhin konnte die Zahl der Alpin-Wanderungen, die von Wanderleiterinnen und Wanderleitern der Sektion dieses Jahr angeboten werden, deutlich gesteigert werden.

Es könnten aber noch mehr sein. Wir suchen Mitglieder der Sektion, die selber Freude am Wandern in den Alpen mit Gleichgesinnten und Lust am Austüfteln und Organisieren von Touren haben. Sie können ganz unkompliziert Wanderungen im Schwarzwald und den Vogesen anbieten und diese zum Beispiel im neu eingerichteten Tourenforum für Wanderungen unter www.tourenforum.de anbieten. Mitgliedern, die sich zum Wanderleiter ausbilden lassen möchten, bezahlt die Sektion den einwöchigen Kurs. Danach hat man das notwendige „Wissen“, um Gruppen sicher in den Alpen zu führen.

Patrick Stackelberg

Free Solo?
 ...oder besser gleich die richtige Ausrüstung und perfekte Beratung durch unsere Bergführer und Kletter-Spezialisten.

sport kiefer.
 freiburg

Der Kletter- und Bergsportspezialist im Schwarzwald.

Schwarzwaldstrasse 173
 Freiburg · Telefon 0761-72720
www.sport-kiefer.de

Skibergsteigen

Ein unfallfreies Jahr mit vielen Angeboten

Die verlässlichen Winter der vergangenen Jahre ließen auch die Saison 2009 wieder zum Erfolg werden und die meisten Winterveranstaltungen fanden statt. Da Statistiken mitunter recht langweilig sind, wir uns aber in den vergangenen Jahren



Skibergsteigen

Foto: Roland Hipp

mit Zahlen zurückgehalten haben, wollen wir die lange Wintersaison einmal kurz in Zahlen fassen: 2009 wurden 50 Veranstaltungen angeboten, das Spektrum reichte von Ausbildungskursen über Ski- und Schneeschuhtouren bis zu Skitourenwochen. Zu den Veranstaltungen kamen 243 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Mit einer Quote von 53% waren die II-er Touren (mittelschwere Skitour) bei Skitourengerinnen besonders gefragt, 69% der männlichen Skitourengerher bevorzugten schwerere Skitouren der Kategorie III (schwere Skitour).*

Bei den angebotenen Ausbildungskursen waren der Anfängerkurs Skibergsteigen mit dreizehn Personen und der LVS-Geländetag mit 25 Personen

*Die Schwierigkeitsbewertungen sind im Winterprogramm 2009 kategorisiert und wurden für 2010 geändert.

am stärksten gefragt. Wachsender Beliebtheit erfreuen sich auch der GPS-Workshop mit elf, die Gelände-Skikurse mit achtzehn und die Eiskletterkurse mit ebenfalls achtzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Bei einem von uns selbst organisierten Workshop zum Thema „Orientierung“ bildeten sich elf unserer Fachübungsleiterinnen und Fachübungsleiter fort.

Im Schwarzwald fanden an fünf Tagen die Touren „Schwarzwald Spontan“, also kurzfristig geplante Unternehmungen mit Führung, statt.

Etwa 30 Prozent der Tourenziele wurden mit öffentlichen Verkehrsmitteln angefahren. Durch Anhebung des Bahnzuschusses möchten wir diesen Anteil in den nächsten Jahren noch erhöhen.

Natur- und Umweltschutz

Das haben wir alles getan

Touren mit öffentlichen Verkehrsmitteln

In den Mitteilungen 1/2010 haben wir auf Seite 36 ausführlich das Thema öffentliche Verkehrsmittel bei Touren behandelt. Wir fördern, dass Touren- und Gruppenleiter für ihre Veranstaltungen die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln planen. Das verbessert das Gruppenerlebnis, erleichtert gemeinsame An- und Abreise der Gruppe und lässt sich leicht organisieren. Last not least tut es der Umwelt gut. Um die vermeintliche Kosten-Differenz zwischen der Pkw- und der Bahn-Anfahrt bei ausgeschriebenene Touren in die Alpen weiter zu reduzieren, haben wir den Zuschuss auf € 25,- pro Person und Fahrt erhöht. Die Bahnkosten für die Führer werden vom Umweltreferat übernommen. Wir hoffen, dass dadurch bei noch mehr Touren in die Alpen im Winter und im Sommer öffentliche Verkehrsmittel benützt werden.

UNSER ZIEL
BEI NOCH MEHR TOUREN
MIT ZUG UND BUS REISEN!

Sehr wichtig für uns ist auch, dass alle Touren ohne nennenswerte Unfälle verliefen.

Wie in den vergangenen Jahren haben auch diesen Winter mehrere Aspiranten die Ausbildung zum Fachübungsleiter bestanden. Besonders freuen würden wir uns aber, wenn sich noch mehr Skitourengeherinnen zur Ausbildung entschließen würden.

Insgesamt also eine gelungene Saison, für die ich mich bei allen Beteiligten bedanken möchte. Und nach einer Statistik soll ja auch immer eine Prognose folgen: Beim Schreiben dieses Berichts ist der Winter 2010 in vollem Gange, im Schwarzwald und in den Alpen liegen meterweise Schnee. Beste Voraussetzungen also, um auch im nächsten Jahr wieder eine gute „Bilanz“ vorweisen zu können.

Roland Hipp

Führer und Tourenteilnehmer werden das zu schätzen wissen.

Naturschutz und Pflegemaßnahme im oberen Zastler:

In mehreren Gesprächen mit Feldbergförster Martin Lipphardt wurde die Pflegemaßnahme vorbereitet, die Mitte Oktober geplant war. An diesem Wochenende war das Wetter so schlecht, dass die Zastler-Aktion leider abgesagt werden musste.

Wildruhezonen im Naturschutzgebiet Feldberg und am Silberberg

In mehreren Kontrollgängen wurde im Laufe des Winters die Respektierung der Ruhegebiete überprüft. Sie waren seinerzeit mit unserer Mitwirkung eingerichtet worden. Jetzt wollen wir natürlich wissen, ob und wie sie respektiert werden

und wo über eine Weiterentwicklung nachgedacht werden sollte.

Wir haben wieder Arven gepflanzt

Zusammen mit dem Alt-Alpobmann Othmar Zimmermann und seinem Sohn pflanzten wir am Fahnenberg neben unserer Freiburger Hütte im Lechquellengebirge 50 Zirbelkiefern (Arven).

Faltblatt Klettern im Südschwarzwald

Vom Arbeitskreis Klettern und Naturschutz Südschwarzwald (AKN) wurde in Zusammenarbeit mit dem Landesverband ein Flyer „Klettern im Südschwarzwald“ unter besonderer Berücksichtigung der Naturschutzbelange herausgegeben. Das Faltblatt ist im Sektionshaus, Lörracher Straße 20a erhältlich. *Hubert Schüle--*



Mit der Post kommt man ins letzte Tal

Foto: GPL

Hütten und Wege

Freiburger Hütte

Wie Sie aus den Mitteilungen 1/2010 Seite 8 wissen, haben wir letztes Jahr bei der Freiburger Hütte viel erreicht.

Die Brandschutzmaßnahmen sind abgeschlossen. Das Personal der Freiburger Hütte verfügt seit dieser Saison über fünf renovierte und neu eingerichtete Zimmer, Fernseher und liebevolle Dekoration inklusive. Dazu kommt ein eigener Sanitärbereich für die Mitarbeiter.

Im Zuge dieses Umbaus wurde auch der Gästesanitärbereich komplett saniert. Es gibt eine zusätzliche Dusche für Damen und Herren. Batterien und deren Steuerung wurden bei der Photovoltaik-Anlage erneuert. Für den Bau der neuen Abwasserreinigungsanlage konnte das Planungs- und Genehmigungsverfahren abgeschlossen werden. Den eigentlich in diesem Jahr geplanten Bau der Anlage haben wir verschoben, um Anita und Werner Hellweger endlich einmal eine relativ baufreie Saison zu gönnen. Im kommenden Jahr wollen wir dann

mit neuem Elan diese für lange Zeit letzte Bau-maßnahme durchführen.

Mit den Umbauarbeiten zur Verlegung des Trockenraums in das ehemalige Notlager im Keller konnte begonnen werden. Für dieses Jahr ist geplant, vor Saisonbeginn die Arbeiten für den neuen Trockenraum abzuschließen.

Die vielen weiteren Arbeiten in und um die Hütte, die wir selbst ausführen können, werden unter der Leitung unseres Hüttenwarts Edwin Böhringer zusammen mit Klara Brechtel, Heinrich Kasch und Richard Kölblin-Bühler mit wie gewohnt großem Einsatz durchgeführt.

Klara hat mit Unterstützung von Heinrich letztes Jahr die Markierungen der uns betreffenden Wanderwegabschnitte geprüft und, wo erforderlich, neu gekennzeichnet. Das wird auch in diesem Jahr wieder gemacht, so dass wir sagen können, auch hier sind wir gut aufgestellt. →



Ramshalde

Foto: Kai Lebrecht

Ramshalde

Auch bei der Ramshalde kehrt, nachdem vergangenes Jahr das Brandschutzkonzept umgesetzt wurde, wieder etwas Ruhe ein.

Nur „etwas Ruhe“ deshalb, weil diese des Öfteren durch unsere neue Brandmeldeanlage gestört wird. Die Anlage reagiert leider nicht nur auf Rauch, sondern auch auf dampfende Fonduetöpfe, was schon mehrfach Feueralarm ausgelöst hat. Dabei

wird dann einer unserer drei „Feuerwehrleute“ Götz Peter Lebrecht, Jupp Satorius oder Frau Rombach von der Sicherheitstechnikfirma aus dem Bett geholt, um die Sachlage zu prüfen. Das kann auch bedeuten, dass einer mitten in der Nacht hochfahren muß, um die Anlage abzuschalten. Danke auch hier für Eure Unterstützung. Ich verspreche, da Abhilfe zu schaffen.

In diesem Jahr sind nur die laufenden Instandhaltungen geplant.

Hermann Dempfle und Herbert Lange, unser Ramshalde-Team, sind weiter zuverlässig im Einsatz und arbeiten alles ab, was sie selbst machen können. Danke dafür und Dank auch an das Team Waltraut Fischer und Klara Brechtel, die hoffentlich auch in diesem Jahr wieder für Sauberkeit sorgen. Dank natürlich auch an Irmgard Rombach, die fast täglich auf der Hütte nach dem Rechten schaut, und im Notfall immer zur Stelle ist.

Hans-Peter Wolf

Lehr- und Führungswesen

Ausbildungsschwerpunkt für Fachübungsleiter

Wir wollen künftig die Ausbildung unserer Mitglieder als erste Schwerpunktaktivität unserer Fachübungsleiter sehen und als zweite die Tourenangebote, bei denen wie bisher auch jeweils Ausbildungsinhalte angesprochen werden sollen.

Unser FÜL-Team konnte 2009 erfreulicherweise verstärkt werden mit drei neuen FÜL Hochtouren Jaschar Jalayer, Christian Fleig und Edgar Fallner.

Außerdem zwei FÜL Skibergsteigen Andreas Hepper und Helmut Strasser, Manfred Sailer als neuer FÜL Skihochtouren und Susanne Schoen als FÜL Alpinklettern.

Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung, wünschen viel Freude, unfallfreie Touren und Kurse bei ihrer langjährigen Tätigkeit.

Klaus Müller-Debiasi

Öffentlichkeitsarbeit

Das war das Jahr

Mitte Januar letzten Jahres endete erfolgreich unsere Ausstellung „Berge im Kasten“ in der Meckelhalle der Freiburger Sparkasse, die uns diesen herrlichen Raum zur Verfügung gestellt hatte. Es lohnt sich also auch bei Bankgeschäften, lokal zu handeln.

Wir passten die Mitteilungen behutsam der Zeit an. Gleichzeitig begleiteten wir die fruchtbaren, konstruktiv geführten Diskussionen über die Weiterentwicklung unseres Sektionshauses, organisierten Artikel pro und contra und wollten Forum zur Meinungsbildung sein.

Die Mitgliederbefragung wurde vom Öffentlichkeitsarbeiter in Gesprächen mit Gruppen und Mitgliedern entwickelt und organisiert. Leider haben nicht so viele Mitglieder geantwortet, wie wir erhofft hatten. Sie können noch bis 10. April den Fragenbogen an uns zurückschicken. Bitte tun Sie das, Ihre Meinung ist uns wichtig. Danach geht es an die Auswertung und, was noch wichtiger ist,

BITTE SENDEN SIE UNS DEN
BOGEN DER
MITGLIEDERBEFRAGUNG
VOR DEM 10. APRIL ZURÜCK.



an die Schlussfolgerungen und die strategischen Maßnahmen. Das will gut vorbereitet und möglichst breit diskutiert werden.

In einem Seminar der Freiburger Uni wurde unsere Sektion vorgestellt. Die Studenten erarbeiteten danach Vorschläge für operative Maßnahmen und eine strategische Dreijahres- und Fünfjahresplanung. Das gleiche geschah in einem Seminar der Sportschule Steinbach. In Kürze werden uns die Vorschläge präsentiert.

Zusammen mit den Sektionen Biberach, Göppingen, Hohenstaufen, Ravensburg und Stuttgart entwickelten wir unter unserer Federführung einen mehrseitigen Führer für eine Wanderwoche in unserem Hüttengebiet. Den Führer „Lechquellenrunde“ erhalten Sie im Sektionshaus, Lörracher Straße 20a. *GPL*

Beirat

Über den Beirat bahnte sich eine Ehe an

„Der Beirat hat die Aufgabe, den Vorstand in allen Vereinsangelegenheiten zu beraten“, so lautet § 19 Absatz 2 unserer Sektionssatzung. Dieser Aufgabe kam der Beirat auch im zurückliegenden Berichtsjahr wieder in vielfältiger Weise und zu verschiedensten Themen nach.

Allein schon aus dem Rückblick auf die letzte Mitgliederversammlung ergaben sich mehrere Empfehlungen an den Vorstand. Eine sehr konkrete und konstruktive Empfehlung entwickelte sich aus einer von mehreren Beiratsmitgliedern geäußerten

Kritik an der Darstellung der Jahresrechnung und des Haushaltsplans. Diese Kritik führte dazu, dass sich der Beirat in einer seiner letzten Sitzungen intensiv mit diesem Thema befasste. Insbesondere das Mitglied Karl Wolfgang Welte hatte sich dazu Gedanken gemacht und einen Vorschlag vorgelegt, der vom Vorstand weitgehend übernommen wurde und bereits in die Gestaltung des Haushalts 2010 eingeflossen ist.

Ebenso infolge der Mitgliederversammlung ergab sich die Notwendigkeit, in jeder Beiratssitzung



Beirat in der Ramshalde

Foto: Helmut Gnädig

über die Pläne und den aktuellen Stand der Überlegungen zur Erweiterung des Sektionszentrums zu informieren und zu diskutieren. Dabei war es dem Beirat stets ein besonderes Anliegen, darauf zu achten, dass es nicht nur um den Bau einer Kletterhalle geht. Die Bedürfnisse möglichst vieler Sektionsmitglieder und -gruppen sollen Berücksichtigung finden und das Sektionszentrum zu einem Kommunikations- und Begegnungsort weiter entwickelt werden. Ebenso lag das Augenmerk stets darauf, in wirtschaftlich realistischen Dimensionen zu bleiben und Gründlichkeit vor Schnelligkeit walten zu lassen.

Deutlich weniger als in den Vorjahren beschäftigte sich der Beirat mit den anderen Immobilien der Sektion. Bei der Freiburger Hütte ging es dabei nur zum Teil um das Gebäude. Die Vertragsgestaltung mit den Hüttenpächtern war ein kontrovers diskutiertes Thema. Die Ramshalde bildete im September wieder den Rahmen für eine Klausursitzung mit Käsefondue und Übernachtung. Bei dieser Gelegenheit konnte sich der Beirat auch vom Vollzug der geplanten Brandschutzmaßnahmen überzeugen. Inhaltliches Schwerpunktthema bildete eine Analyse der Mitgliederstruktur der Sektion von Johannes Schmitt. Ein Fazit dieser Analyse lautete, dass ein weiteres Mitgliederwachstum kein Selbstzweck sein sollte. Ebenso sollten die inneren Strukturen mit der Sektion wachsen und weiter entwickelt werden. Dies betrifft vor allem die Phase nach Fertigstellung der Erweiterung des

Sektionshauses. Dazu passt auch die Thematik des Ehrenamtes und seiner Grenzen. Aus Zeitgründen konnte dieses Thema nur kurz angerissen werden.

Auch mit der Mitgliederbefragung beschäftigte sich der Beirat intensiv und gab Empfehlungen an den Vorstand. Dabei brachte sich der Beirat sowohl in die Gestaltung des Fragebogens als auch zum Verfahren der Auswertung konstruktiv ein.

Schließlich befasste sich der Beirat nicht nur mit der formalen Gestaltung und Darstellung des Haushalts, sondern auch mit den Haushaltsansätzen. Der Vorstand hatte gute Vorarbeit geleistet, so dass es dazu nur geringfügige Änderungsvorschläge aus den Reihen des Beirats gab.



Birgit und Johannes Schmitt

Foto: Privat

Das alles spielte sich im Rahmen von fünf Beiratssitzungen ab, eine davon zweitägig in der Ramshalde. Derzeit gehören dem Beirat 23 Mitglieder an. Aus gesundheitlichen Gründen hat das bisherige Mitglied Siegfried Orf den Alpenverein und deshalb auch den Beirat verlassen.

Vermutlich erstmals in der Geschichte der Sektion wurde im vergangenen Jahr eine Ehe geschlossen, die über den Beirat „angebahrt“ wurde: Birgit Schmidt und Johannes Schmitt gaben sich das Jawort!
Helmut Gnädig

Bergleidenschaft verbindet.

Deshalb bietet Ihnen die Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins ein professionelles Programm für aktive Berg- und Kulturerlebnisse weltweit, ergänzend zum Kursangebot Ihrer Sektion Freiburg-Breisgau. Ob für Sommer oder Winter, ob Wandern, Trekking, Skitouren, Eisklettern, Mountainbike oder Expeditionen – hier finden Sie alles, was das Bergsteigerherz begehrt. Und weil der DAV Summit Club ein 100%iges Tochterunternehmen des Deutschen Alpenvereins ist, erhalten Sie bei Ihrer Buchung den DAV Mitgliederbonus und unterstützen zugleich Ihre Sektion.

Fordern Sie jetzt den Katalog an und besuchen Sie uns auf www.dav-summit-club.de



30 € Buchungsrabatt
p. a. für DAV Mitglieder



Familiengruppe

Die Gruppe hat im Sommer Zuwachs bekommen

Mit einer Winterfreizeit ins Allgäu startete die Familiengruppe in das neue Jahr. Hier wurden alle Spielarten des Wintersports ausprobiert. Vielfältig gestaltete sich auch das restliche Winterprogramm. Der Schnee meinte es auch gut mit uns. Erstmals organisierten wir im Winter ein Familiengruppenfest im Sektionshaus. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, so dass wir viel Spaß beim Iglubau und anschließendem Grillen hatten.

Die „Saure-Gurken-Zeit“ ohne Schnee und mit Schmuddelwetter nutzten wir für Ausbildungsabende im Sektionshaus mit Wetterkunde, Einbinden und Sichern von Kindern sowie sinnvoller Ernährung auf der Bergtour.

Der Einstieg in die Bergsaison erfolgte wieder mit der schon fast „traditionellen“ Kaiserstuhlwande-

rung. Weiter ging es mit dem abwechslungsreichen Frühjahrs- und Sommerprogramm, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei war: Von der Radtour mit dem Förster, zur Paddeltour im Taubergießen, von Schluchten- und Höhenwanderungen in der Region zu Kletterwochenenden.

Den goldenen Herbst genossen wir bei diversen Wanderungen, Hüttenwochenende in der Ramschälde und dem Aufbau eines spektakulären Hochseilgartens. Das Familiengruppenjahr ließen wir mit unserer Jahresabschlussfeier im Sektionshaus gemütlich ausklingen.

Die Familiengruppe hat im Sommer Zuwachs bekommen. Das Kind heißt Kraxengruppe. Hier treffen sich Familien mit den Kleinsten im Kraxenalter, von dreiviertel bis drei Jahre, um gemein-



Stammbaum

Foto: Kai Lebrecht

sam die Natur zu erkunden. Beim monatlichen Treff werden Erfahrungen ausgetauscht, neue Aktionen geplant oder auch nur mit den Kleinsten gespielt.

Auch unser Familiengruppenleiterteam hat sich vergrößert. Alexandra Huber machte im Sommer die Ausbildung auf der Erfurter Hütte und bringt mit ihren Ideen und Erfahrungen neuen Schwung in die Kletterszene. Das monatliche Freitagklettern, das Alexandra betreut, wurde so gut angenommen, dass wir dieses Jahr einen weiteren regelmäßigen Klettertermin anbieten werden. Dank des von der Sektion zur Verfügung gestellten



Barfußweg

Foto: Kai Lebrecht



Siesta

Foto: Kai Lebrecht

Etats konnte neben Zuschüssen für die jeweiligen Touren und Unterstützung bei Fortbildungen ein Teil der Gelder dazu verwendet werden, die veralteten Kindergurte gegen neue auszutauschen und weiteres Material anzuschaffen. Dank des großen Engagements der Familien blicken wir auf ein sehr abwechslungsreiches Familiengruppenjahr zurück.

Katharina Just und Christiane Lebrecht

Die Seniorengruppen

Bei Wind und Wetter unterwegs



Senioren unterwegs

Foto: Ekkehard Biehle

Jede Woche sind unsere Seniorengruppen hauptsächlich im Schwarzwald unterwegs. Zusammen wandern in Gruppen heißt für die Senioren auch, Kontakte knüpfen und pflegen. Das Soziale, das Miteinander, das Sich-umeinander-kümmern spielt eine große Rolle.

Gewandert wird in den Gruppen Almrausch, Enzian, Edelweiß und Arnika regelmäßig im Wochen- oder 14-Tage-Rhythmus. Die Gruppe Senioren alpin geht im Sommer in den Alpen auf Tour.

Die Seniorengruppen funktionieren, weil sich immer wieder Wanderführer finden. Ohne dieses Engagement ginge, wie sonst auch im Alpenverein, nichts. *GPL*

Die Fotogruppe

Ab April trifft man sich im Sektionshaus

Die Fotogruppe ist eine offene Gemeinschaft von Amateurfotografen, Bergsteigern, Bergwanderern und Naturliebhabern, deren Mitglieder ihre Hobbys miteinander verbinden und vertiefen.

In regelmäßigen, monatlichen Treffen finden Diavorführungen und Vorträge statt. Es werden Erfahrungen und Erlebnisse ausgetauscht. Wir beteiligen uns an Fotoausstellungen und führen gemeinsame Fotoexkursionen sowie Wanderungen in den Alpen und Mittelgebirgen durch.

Im vergangenen Jahr trafen wir uns elfmal. Wir schauten uns analoge und digitale Bilder an, fachsimplelten und, nicht zu vergessen, unternahmen gemeinsame Fotoexkursionen. Dazu gab es im Januar einen Ausbildungsabend über digitale Fotografie. Im November, bei einem Wochenende in



Walter Zimmermann

Foto: Friedbert Knobelspies

der Ramshalde, diskutierten wir in harmonischer Runde über unsere weiteren Vorhaben. Die Fotogruppe wurde 1986 von Walter Strütt gegrün-

det. Zurzeit treffen sich regelmäßig etwa 25 Mitglieder, die untereinander ein kameradschaftliches Verhältnis pflegen. In den vergangenen Jahren stand die analoge Fototechnik im Vordergrund. Jetzt steigen nach und nach einige Mitglieder auf digitales Fotografieren um. Wenn Sie Interesse haben, besuchen Sie uns einfach an einem Gruppenabend.

DIE FOTOGROPPE TRIFFT
SICH MEISTENS AM DRITTEN
DONNERSTAG JEDEN MONATS
IM SEKTIONSHAUS,
LÖRRACHER STRASSE 20A.

Die genauen Termine und die Themen der Fototreffs finden Sie in diesen Mitteilungen unter „Touren und Veranstaltungen“.

Ob Gelegenheitsfotograf, Amateur, oder Profi – jeder findet bei uns Interessantes und ist uns willkommen.

Friedbert Knobelspies

Sektionsarchiv

Denn was man schwarz auf weiß besitzt...

Die Sektion beherbergt ein Archiv, das Originale vom Gründungstag 17. Januar 1881 bis heute besitzt. Es befindet sich relativ sicher im Keller des Sektionshauses. Das Archiv wird seit einem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Zentralarchiv des DAV auf der Praterinsel in München „elektronisch“ aufgearbeitet.

Einmal wöchentlich trifft sich das Archivteam in der Geschäftsstelle, um Unterlagen zu sichten, zu ordnen und zu katalogisieren. Bei der Katalogisierung arbeitet die Sektion eng mit dem Hauptverein in München zusammen. Damit stellen wir sicher, dass unser Archiv mit dem Münchener kompatibel ist.

Alte interessante Fundstücke zur Geschichte der Sektion sind sehr willkommen, ebenso freute sich unser Team, wenn sich noch weitere ehrenamtliche Helfer finden ließen.

GPL



Hüttenbuch Ramshalde

Foto: Archiv

www.dav-freiburg.de





Ihr Bergsportspezialist in der
Freiburger Innenstadt

Kinder-Outdoorbekleidung ab Gr. 92
große Zeltauswahl

**alpineXtrem
Team**

Roger Scháli
Photo Xandi Kreuzeder

www.salewa.com

SALEWA Store Freiburg
Salzstrasse 13
D-79098 Freiburg
Tel. 0761/3845625
shop.freiburg@salewa.de

Das Portrait Jaschar Jalayer



Jaschar Jalayer

Die Berge in seiner Heimat sind viel höher als hier in Deutschland, etliche über 4000 Meter, und einer der in Deutschland am bekanntesten ist der 5.671 Meter hohe Demavand. So war es für Jaschar Jalayer nicht einfach, als er als junger Mann in den 80er Jahren aus dem Iran zu seinem Bruder nach Berlin ging.

Jaschar Jalayer stammt aus Maschad im Nordosten des Iran. Sein Vater war Jäger und hat den Bub viel auf die Pirsch mitgenommen. „So hatte ich eine ganz enge Verbindung zur Natur“, erzählt er. Schon als Junge mit acht, neun Jahren kletterte er in den Felsen herum. Er wurde Mitglied in der damaligen Bergföderation, vergleichbar mit dem Alpenverein. Mit zwölf, dreizehn Jahren ging er mit seinem Bruder auf Tour. Es war nicht allzu weit zu den Bergen, wo sie klettern konnten, die Felsen waren ähnlich wie die im Jura. Aber die Routen waren nicht erschlossen. Alles musste selbst gesichert werden. Manche Haken mussten mühsam mit Hammer und Bohrer gesetzt werden.

Berlin: Hier machte Jaschar Jalayer eine Lehre als Maurer. Er hatte Sehnsucht nach richtigen Bergen und nicht den künstlichen Trümmerberg. Er entdeckte den Alpenverein, wurde Mitglied in der Sektion Berlin und fand mit Bergfreunden den Weg in die Alpen. Er ging jedoch nicht nur mit auf Hochtouren, sondern engagierte sich in der Sektion, die drei Hütten im Ötztal hat. So arbeitete er im Urlaub auf dem Brandenburger Haus, wo er als Maurer fachkundig Hand anlegen konnte und zum Beispiel die Terrasse gebaut und den Vorplatz gepflastert hat. Auch an den anderen Hütten legte er Hand mit an.

Als begeisterter Alpinist wollte er seine Erlebnisse mit anderen teilen, und so begann er eine Ausbildung zum Fachübungsleiter. Auch in seinem Berufsleben packte er eine neue Ausbildung an. Er entschied sich zu einer weiteren Ausbildung als Krankenpfleger.

Auf der Suche nach einer neuen Heimat stieß er auf Freiburg und auf die Freiburger Uniklinik, von der er viel Gutes gehört hatte. Freiburg passte auch als Ausgangspunkt für die nicht allzu weit entfernten Alpen. So zog Jaschar Jalayer 1996 nach Freiburg - und wurde natürlich sogleich Mitglied unserer Sektion. Hier beendete er seine Ausbildung zum Fachübungsleiter Bergsteigen, wurde Hochtourenführer.

Die Schweizer Alpen waren fortan Ziel seiner Bergfahrten, vor allem das Berner Oberland, wo er auch Möglichkeiten zum Eisklettern fand. Bei Ausbildungskursen ging er zunächst Max Strütt zur Hand, entwickelte dann seinen eigenen Kompakt-Grundkurs bei der Franz-Senn-Hütte im Stuibaital, den er dieses Jahr zum vierten Mal anbieten wird. Im Taschachhaus wird er dieses Jahr zum ersten Mal einen Ausbildungskurs Eis anbieten. Seit einigen Jahren ist er auch in unserem Beirat sowie im Ausschuss Ausbildung tätig.

„Freiburg ist zu meiner zweiten Heimat geworden, das ist o.k. so“, sagt er. Mit dazu beigetragen hat sicher auch seine Frau Beate, „die mich sehr unterstützt“. Mit ihr geht er zwar nicht auf die ganz großen Bergtouren, aber sie wandern beide gerne zusammen oder sind auf den Klettersteigen in den Dolomiten unterwegs. Jaschar Jalayer, der mittlerweile deutscher Staatsbürger ist, hat mit Frau Beate auch schon seine Heimat besucht, ihr die Berge seiner Jugend gezeigt, aber auch die Partnerstadt Freiburgs Isfahan. Seine ganz großen Bergsteigerwünsche kann er sich nicht erfüllen, „ich habe nicht so viel Kohle“. Aber ein Nepaltrekking würde ihn

einmal reizen oder eine Besteigung des Montblanc mit dem einen oder anderen Fachübungsleiter der Sektion. Mount Everest oder Berge in Pakistan und Afghanistan werden nur Träume bleiben, „aber in Europa gibt es ja genügend lohnende Ziele“, sagt

er und hofft auf einen guten Sommer. Denn der Winter war diesmal schnell für ihn gelaufen, nachdem er sich beim Eisklettern die Schulter gebrochen hatte. Aber neue Ziele warten auf ihn.

Karlheinz Scherfling

Eva Steinle †

Mitglied unseres Ehrenrates gestorben

Am 10. Dezember verstarb im 83. Lebensjahr Eva Steinle, unsere langjährige Bergkameradin und Fotografin. Eva Steinle hat über Jahrzehnte das

Leben in der Sektion begleitet. Sie hat mit ihren Bildern Sektionsgeschichte geschrieben. Wer erinnert sich nicht noch an ihre Bildmappen, die in der Geschäftsstelle nach Touren oder Veranstaltungen lagen, wo man Abzüge bestellen konnte.



Eva Steinle

Foto: Privat

Eva Steinle hat bis zu ihrem Tod dem Ehrenrat unserer Sektion angehört. Sie hat sich über Jahre für die Partnerschaft unserer Sektion mit dem CAF Besançon eingesetzt. Auf unzähligen Touren hat sie mit ihrem Mann, den sie die letzten Jahre aufopferungsvoll pflegte, teilgenommen. Immer hat sie für Herzlichkeit und Freude gesorgt.

Rolf Steinle, Evas Sohn, hat uns wissen lassen, dass er den Teil des Fotoarchivs seiner Mutter mit den DAV-Bildern unserer Sektion überlässt. Wir werden dieses Vermächtnis unter ihrem Namen bewahren.

Götz Peter Lebrecht

Die Super-Haute-Route

Das Buch über die Alpendurchquerung einer Gruppe Winterbergsteiger unserer Sektion unter Leitung von Hubert Schüle ist jetzt auch in der Sektion erhältlich.

Es lohnt sich nicht nur für Skibergsteiger, es zu lesen. Es ist die Erfolgsgeschichte einer ungewöhnlichen Unternehmung. Man kann im Sommer zu Fuß und im Winter mit Ski Teile davon zu erwandern. Viel Spaß beim Lesen und bei den Touren.

GPL



Beim Rodeln piff uns der Wind um die Ohren Schneetage in der DAV-Jugendbildungsstätte in Hindelang



Die Rodelgruppe

Foto: Katharina Just

am nächsten Tag zwölf Schlitten aus und wanderten fast 500 Höhenmeter den Berg hinauf. Kleine Rodeleinlage, Eiszapfen sammeln und Stärkungen zwischendurch ließen die Anstrengung beim Aufstieg vergessen. Als dann endlich die lang ersehnte Rodelbahn in Sicht war, stieg die Spannung. Schnell bekam jeder Schlitten einen Namen, Helme und Ski-Brillen wurden aufgezogen, und schon piff uns der Wind um die Ohren. Alle hatten einen riesigen Spaß auf der langen kurvigen Abfahrt.

Pünktlich für unsere Freizeit kam der Schnee am Anreisetag im Allgäu herunter. So kamen wir im verschneiten Hindelang alle gut gelaunt an und nahmen den Selbstversorgertrakt in der Jugendbildungsstätte in Beschlag.

Bei schönstem, aber kaltem Wetter, nutzten wir die neu verschneite Landschaft für eine gemeinsame Schneeschuhtour. Der Weg führte uns durch den unberührten Schnee entlang von Bachläufen, quer durch den Wald und steil bergauf. Für viele der Kinder und auch der Erwachsenen die erste Schneeschuhtour, die alle mit Bravour meisterten. Bei den Kindern war nach kurzer Stärkung nichts mehr von der Anstrengung des Tages zu spüren und sie nutzten das große Haus wie jeden Abend, um die restlichen Energien abzulassen.

Der zweite Tag führte uns bei sonnigem Wetter auf die Pisten am Oberjoch. Der Spaß war etwas getrübt durch die langen Anstehzeiten an den Liften und die zum Teil vereisten Pisten. Es hatte über Weihnachten einfach zu wenig geschneit. Nach den Erfahrungen auf den Pisten liebten wir uns

Die Rodelbegeisterung hatte uns gepackt. Am letzten Tag machten wir uns bei grandiosem Wetter mit dem Bus zum Giebelhaus auf. Von dort wanderten wir mit den Schlitten im Schlepptau zur Schwarzenberghütte. Gestärkt auf der Sonnenterrasse ging es dann wieder im Konvoi auf die Piste, und die Freudenschreie waren nicht zu überhören.

Am Abend verwöhnte uns immer ein anderes Kochteam mit leckerem Essen. Die Kinder hielten ihre Erlebnisse mit Berichten und Bildern in einem gemeinsamen Tourenbuch fest. Trotz des Altersunterschiedes von drei bis zwölf Jahren haben sich immer gemeinsame Beschäftigungen gefunden. Alle genossen die nette Atmosphäre. Trat dann abends nach der Vorlesestunde endlich Ruhe ein, gab es auch für die Erwachsenen Zeit zum Quatschen und Planen für den nächsten Tag. Rundum eine gelungene und vom Gemeinschaftsgefühl geprägte Freizeit. Die DAV-Jugendbildungsstätte mit ihren vielen Möglichkeiten und ihrem guten Service hat zum Gelingen dieser Tage mit beigetragen.

Katharina Just und Martin Jahnke

Die neue Frühjahr / Sommerware ist da.
 Schauen Sie vorbei.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**FREIBURG
 STORE**
 N 47° 59' 38" E 07° 51' 06"

NEVER STOP EXPLORING



THE NORTH FACE FREIBURG, Augustinerplatz 2

Aufgefellt, umgefellt und gezittert

Weihnachtsskitour der Cakeclimbers



Aufgefellt

Foto: Annika Hammerschmidt

Mit dem ersten Schnee in Freiburg fuhren wir los. Für zwei Tage in die Alpen, weg vom ganzen Weihnachtsstress, ein bisschen entspannen. Doch aus dem Entspannen wurde erstmal nichts.

Schon im Auto war es bitterkalt. Das war jedoch noch gar nichts. In Andermatt angekommen, konnten wir gar nicht aussteigen, denn es war noch viel bitterkälter. Ja, man muss sagen, es wurde die Skitour des Frierens.

Auf Tour waren unsere Pos dann ...kalt, unsere Getränke, Karotten und Äpfel gefroren, die Felle haben

auch nicht mehr geklebt. Wir haben also praktisch den ganzen Aufstieg auf den Piz Borel aufgefellt, umgefellt und gezittert. Der etwas problematische Aufstieg wurde dann aber mit einer geilen Tief-schneeabfahrt belohnt.

Und der Abend in der Maighelshütte hat dann die Strapazen des Aufstiegs endgültig wieder gut gemacht. Wir schmausten lecker, massierten uns

gegenseitig, spielten begeistert Werwolf, lasen Weihnachtsgeschichten vor und kuschelten uns in die gemütlichen Decken.

Es war also mal wieder eine geniale Ausfahrt der Cakeclimbers. So erfüllt konnten wir dann wieder nach Hause fahren und dem Weihnachtstrubel gelassen entgegentreten.

Hanna Glaeser, Annika Hammerschmidt

Cakeclimbers in Südfrankreich

Die Wahrheit über den Kletterurlaub in der Calanque...



Cakeclimbers

Foto: Katharina Weidmann

Wenn Sie bisher geglaubt haben, dass die Cakeclimbers eine ganz gewöhnliche Jugendgruppe seien, haben Sie sich gründlich getäuscht. Hier ist die Wahrheit über die Pfingstausfahrt der Cakeclimbers im letzten Jahr.

Sonntagmorgen ging es los. Voller Tatendrang begab sich der Neunsitzer der Gruppe in Richtung Calanques, ein Klettergebiet am Meer, östlich von Marseille. Der Tag war sonnig, schön und heiß, was sich bald zum Nachteil der Jungs auf der letzten Bank entwickeln sollte. Der Bus hatte nämlich nur zwei Fenster und die waren vorne, was dazu führte, dass in der letzten Reihe eine Sauna entstand, die durch eine heizungsartige Klimaanlage nur verstärkt wurde.

So ging es also durch die Schweiz und Frankreich, bis wir auf unserem ziemlich spießigen Campingplatz in Cassis ankamen. Als wir unsere Zelte in einer der Parzellen aufbauen wollten, erwartete uns bereits eine große Überraschung. Wie schon 2007 in Finale, fehlte mal wieder etwas am Zelt,



Sportklettern

Foto: Katharina Weidman

dieses Mal waren es die Zeltstangen - na super. Aber egal, wir verkrafteten so was und bauten eine hochkomplexe, sturmstabile Aufhängekonstruktion zwischen den Bäumen, die sogar extrem stürmischen Bedingungen standhielt. Beim Weiterauspacken wartete dann das nächste Unheil. Unser Topf war leider nicht mitgefahren, na sowas. Aber auch das steckten wir weg, mit nachbarschaftlicher Soforthilfe.

Die nächsten Tage bestanden aus wunderschönem Sportklettern, Mehrseillängentouren und Schwimmen im Meer. Wir kletterten in verschlungenen Canyons, auf weißen Kalkfelsen und oftmals über dem türkisblauen Meer. Und jedes Mal wieder die schwierige Frage: "Schwimmen oder Klettern?" Viel zu oft siegte das Wasser, da wir bei ultraheißer Sonne unterwegs waren.

Der Weg zu und von den Felsen war lang, oftmals versuchten wir, uns den langen Weg mit lebens-

gefährlichen „Abkürzungen“ zu verkürzen. Zitat: „Ich bin jetzt zwei Tage hier und war schon zehnmal in Lebensgefahr, und siebenmal war der Constantin schuld!“

Abends waren wir dann immer so fertig, dass die Energie bei Null war und Kochen und Essen bereits im Schlafstatus geschahen. Groß war auch die Angst um unser Auto, da wir befürchten mussten, dass unsere Fensterscheiben eingeschlagen werden könnten.

Auch Cakeclimbers müssen mal wieder nach Hause. Wir fuhren also ein bisschen Richtung Heimat zurück und freuten uns, dass bei Nacht und Regen eine verfallene Scheune uns einen letzten Unterschlupf bot.

Alles in allem war es ein wunderschöner Abenteuerurlaub, auf den wir noch lange zurückblicken werden.

Constantin Franke

Weissmies 4023m

Ich liebe diese Blockklettere

Der große Wunsch, über 4000 Meter zu steigen, schwirrte ja schon lange Zeit in den Köpfen der Gruppe herum, und so war's dann diesen Sommer endlich mal soweit, dass sie mich rumkriegten und auch ich meine Zweifel ablegte und dachte, wir könnten uns da ja mal heranwagen, alleine hätt ich mir das nicht zugetraut, aber zum Glück haben sich Paul, Gabriel und Nick, alles Jugend- Fachübungsleiter schnell dazu bereit erklärt mitzukommen. Vielen Dank euch Dreien

Es ist ja nicht so einfach, Hütten zu finden, die sich bereit erklären, in der Hauptsaisonzeit eine Gruppe von 10 Jugendlichen plus 4 Leiterinnen und Leitern aufzunehmen, die sich zudem auch noch selbst versorgen wollen. Außerdem war auch noch der Wunsch da, eine interessante Bergtour zu machen anstatt irgendeinen Gletscherhatscher,



Paul Ludemann

Foto: Katharina Weidmann

auf den ..zig Bergführerinnen und Bergführer ihre Kunden ziehen.

Nach komplizierter Suche wurden wir aber fündig. Die Allmageller Hütte erklärte sich sehr freundlich bereit, uns mitsamt unserem Essen aufzunehmen. Somit war die Weissmies-Überschreitung zu unserem Ziel geworden, mit dem ich sehr zufrieden war, denn sie war vor einigen Jahren auch meine erste Tour auf über 4000 Meter und durch die leichte Blockklettereie über den Südgrat sehr unterhaltsam. Planung – Planung - Planung.... Los geht's!

Nach einer Biwak-Nacht im Tal stiegen wir schön gemütlich zur Hütte auf und genossen es, dort in der Sonne zu liegen, Massagen wurden ausgetauscht, Steinböcke beobachtet und abends durften alle noch Klemmkeile und Friends in den Felsritzen versenken. Was teilweise in großen Suchaktionen endete, weil ein paar Spezialisten ihre Verstecke vergaßen und die grauen Keile in einem Meer grauer Felsen nicht immer leicht wiederzufinden waren .

Die Küche zauberte aus unseren Päckchen erstaunlich leckere Mahlzeiten. Wir waren wirklich überrascht, wie köstlich unser ein oder anderer Fehlgriff aus dem Supermarkt verarbeitet wurde.... Pilzsuppe ist halt keine Pilzsoße, genauso wenig wie Tomatensuppe keine Soße ist.



Oben!

Foto: Katharina Weidmann



Im Eisbruch

Foto: Katharina Weidmann

Am nächsten Tag akklimatisierten wir uns mit der Überschreitung der Dri Horlini. Ich fand es beeindruckend, was alles mit einer so großen Gruppe möglich ist. In fünf Seilschaften waren wir sechs Stunden lang auf dem Grat unterwegs. Es war toll, hoch und runter über die Türme zu kraxeln, in alpinem Klettergelände und dennoch entspannt, ist ja auch schon ein Luxus mit vier Leiterinnen und Leitern.

Abends wurde dann die große Tour geplant. Ich war schon aufgeregt, wie alle die Höhe wohl vertra-gen werden. Ob es für den einen oder die andere zu anstrengend wird, ob alles gut laufen wird?

Der nächste Tag aber wurde herrlich. Paul legte ein sehr gutes Tempo vor, das uns schön, langsam und entspannt aus dem Schlaf holte, so dass alle, beim Firnfeld angekommen, wach genug waren, auf Steigeisen und Pickel umzusteigen. Und dann kam auch schon der Grat. Ich liebe diese Blockklette-rei am gleitenden Seil, und gestaffelt kraxelten wir dem Gipfel entgegen. Dann noch ein etwas heikles Stück, der ausgesetzte Schnee-grat, auf dem noch-mal volle Konzentration gefragt war, und da waren wir oben auf der Weissmies. Umarmungen. Brotzeit. Fotoshooting. Gipfelpanoramapinkeln. Und niemand war erschöpft, alle waren super drauf. Im Abstieg über den Gletscher sprangen wir noch über die eine oder andere Spalte, schlängelten uns durch einen imposanten Gletscherbruch. Die

Müdigkeit machte sich dann doch bei einigen durch Stolpern und Rutschen bemerkbar. Ein Steinbock verabschiedete uns mit einem kunstvollen Sprung am Ende des Gletschers. Dann ging es hinab, mit der Gondel ins Tal. Glückliche, zufriedene und müde.

Die Tour war für jeden herrlich. Ich weiß einmal mehr, warum ich so gerne mit meiner Gruppe unterwegs bin, weil alle so motiviert sind, weil die Atmosphäre super passt und weil wir unseren Spaß in und an den Bergen haben .

Katharina Weidmann

Über den Wolken in Engelberg

Freerideabfahrt und Sprünge unter strahlend blauem Himmel

Die Jugend 1 traf sich am Samstag um fünf Uhr morgens am Sektionshaus und flitzte dann mit zwei Autos nach Engelberg in das Skigebiet. Bis zur Zwischenstation der Seilbahn blieb das Wetter grau in grau. Doch irgendwann war die Gondel dann über den Wolken, und das Herz schlug bei strahlend blauem Himmel höher.



Foto: Gabriel Holz

Die Jungs fuhren gleich ganz auf den Titlis und waren mit ein paar Abfahrten eingefahren. Nach der Mittagspause wollten wir dann den Fun-Park rocken, den uns Gabriel versprochen hatte. Doch was wir vorfanden, war eine milde Enttäuschung drei Rails und zwei viel zu große Kicker plus einem Babykicker, mehr war nicht aufgebaut.

Als der Schatten uns am Abend einholte, machten wir uns auf den Heimweg. Doch eine Freerideab-



Über den Wolken

Foto: Gabriel Holz

fahrt durfte nicht fehlen, sagte Samuel. Aufgrund dessen fuhren Paul, Samuel, Konstantin, Moritz und Gabriel noch eine Variante. Danach ging es zu unserem Schlafplatz, einem Bauernhof am Vierwaldstädtersee. Die schmale und steile Zufahrt war so vereist, dass alle aussteigen mussten und tatkräftig beim Schieben halfen.

Auch am Sonntag konnten wir ab der Zwischenstation die Sonne genießen. Auch am heutigen Tag fehlte es nicht an genialen Abfahrten auf Pisten und im Gelände, welche mit vielen Sprüngen über Wechten und Fotopausen begleitet waren. Nach der letzten Talabfahrt waren die Gesichter von der Sonne geprägt und strahlten voller Zufriedenheit. Im grauen Freiburg freute sich dann jeder nach den gelungenen Skitagen auf sein eigenes warmes Bett.

Gabriel Holz

Die Zwerge unterwegs

Ramshaldenwochenende der Kraxengruppe

Acht Familien treffen sich frühmorgens voller Vorfreude, aber auch voller Spannung. Unser erstes gemeinsames Wochenende liegt vor uns, da tun sich Fragen auf. Wie wird es klappen? Wird es regnen? Auf welches Abenteuer lassen wir uns da ein? Werden unsere Kinder in der Nacht überhaupt schlafen? Und wir - kommen wir völlig gerädert wieder nach Hause?

Aber dann lassen wir uns fallen und erleben unser Zwergenmärchen:

Es war einmal vor gar nicht allzu langer Zeit ein kleiner Zwerg. Dieser kleine Zwerg wollte gerne die Welt entdecken. Auch die Zwergenmama und der Zwergenpapa wollten dem kleinen Zwerg die Welt zeigen. Also machten sich der Zwerg, die Zwergenmama, der Zwergenpapa mit vielen anderen Zwergen, Zwergenmamas und Zwergenpapas auf den Weg hinaus in die Welt.



Zwerg trifft Tier

Foto: Maren Vent-Schmidt

Alle erlebten eine wunderschöne Zeit. Es war ein toller Herbst mit ganz vielen Farben und den letzten wärmenden Sonnenstrahlen. Die kleinen Zwerge konnten so einiges erleben. Sie haben so große, meist schwarz-weiße, vierbeinige Tiere kennen gelernt, die so eine feuchte Schnauze haben, und da waren so große komische weiße Bollen, das sah ja schon komisch aus. Eine Zwergenmama hat einem kleinen Zwerg erklärt, dass das Heuballen

in Folie sind, das Fressen für die großen schwarz-weißen Tiere im Winter. Und da gab es noch riesige Wiesen zum Toben, doch manche Zwerge wurden von Zwergenmama und Zwergenpapa so eingepackt, dass sie sich fast nicht bewegen konnten, deshalb blieben sie einfach sitzen.



Zwergenfamilien

Foto: Maren Vent-Schmidt

Die vielen Zwerge, Zwergenmamas und Zwergenpapas gingen in eine große Zwergenhöhle, in der sie dann übernachtet haben. Ja, die Zwerge haben wohl so einiges erlebt, aber auch die Zwergenmamas und Zwergenpapas erinnern sich an einen tollen Herbstausflug.

Glücklich und zufrieden fahren alle wieder nach Hause. Die Spannung ist abgefallen, das Experiment gelungen, es ermutigt uns zu weiteren Aktivitäten.

Maren Vent-Schmidt

Infobox

Die Kraxengruppe ist ein Teil der Familien- gruppe und richtet sich an alle Familien mit Kindern im Alter von ½ bis 3 Jahren sowie deren Geschwister. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei der Kraxengruppe melden.

Maren Vent-Schmidt

Telefon 0761 3840

E-Mail vent-schmidt.maren@gmx.de

Freiburger Hallenbäder

Zum Eintauchen schön

Hallenbad Haslach

Carl-Kistner-Str. 67 • Tel. 0761/2105-520

Öffnungszeiten

Mo - Fr 14 - 21 Uhr
 Sa, So 9 - 21 Uhr

Sauna

Mo - So 10 - 21 Uhr
 Mi Herren, Fr Damen, sonst gemischt



Faulerbad

Faulerstr. 1 • Tel. 0761/2105-530

Öffnungszeiten

Mo - Do 6 - 8, 13 - 22 Uhr
 Fr 13 - 22 Uhr
 Sa 10.30 - 20 Uhr
 So 9 - 20 Uhr
 Fr 8 - 11 Uhr
 Senioren und werdende Mütter
 Sa 8.30 - 10.30 Uhr Damen

Sauna

Mo 16 - 22 Uhr **G**
 Di 16 - 22 Uhr **D**
 Mi 16 - 22 Uhr **G**
 Do 16 - 22 Uhr **H**
 Fr 16 - 22 Uhr **G**
 Sa 15 - 20 Uhr **G**
 So 11 - 20 Uhr **G**

Palme grüßt Pinie

Wieder Seniorenwandern auf Mallorca



Wilma Bühler und Annita Erhart

Foto: Peter Moll

Aufgrund reger Nachfrage hatte ich wieder eine Wanderwoche für Senioren organisiert. Bereits beim Abflug von Basel stieß unsere Wanderführerin, Annita Erhart, den meisten schon bekannt, zur Gruppe. Diesmal lag unser Hotel Laguna im Osten der Insel. Hier gab es etliche neue Naturschutzgebiete mit viel Wald und Höhepunkten.

Von hier konnte man immer wieder in neuen Perspektiven das leuchtende Meer erblicken. Durch vorangegangene Regenfälle zeigte sich die Insel ungewöhnlich grün.

Eine Bushaltestelle hinter dem Hotel erleichterte uns täglich das Fortkommen in verschiedene Richtungen. Der Gang über den Bauernmarkt in Artá zeigte uns das Leben und Treiben der Einheimischen. Toll der Blick vom Burgberg und der Kirche dort oben.

Bei Mesquida lernten wir ein weiteres Naturschutzgebiet kennen, die Dünenlandschaft, mit Bohlen begehbar gemacht.

Einmal wurde ein Bus zur Tagestour nach Kloster Lluc ins Hochgebirge bestellt, wo wir ein Stück auf dem Pilgerweg laufen konnten. Ein besonderer Höhepunkt war die Wanderung zum Hafen Cala Rajada mit Aufstieg zum Leuchtturm. Rückfahrt mit dem Schiff nach Canyamel.



Die Gruppe

Foto: Peter Moll

Der letzte Tag führte uns nach Sa Coma mit Gang durch das Naturschutzgebiet Punta de Amer zum Wachturm mit Einkehr.

Da wir stets am frühen Nachmittag, meist per Taxi, im Hotel waren, konnten wir immer noch im 24° warmen Meer herrlich schwimmen oder den Pool benutzen. Das Hotel liegt direkt am feinsandigen Strand in einer malerischen Bucht. Nachts hörten wir im Bett die Brandung rauschen und konnten den Atem des Meeres spüren.

Wilma Bühler

Land der tausend Türme

Klettern im Elbsandstein

Am Himmelfahrtswochenende im Mai letzten Jahres war eine Ausbildungsgruppe im Elbsandstein zum Kletterkurs. Als Unterkunft hatten wir eine einfache Hütte im Dörfchen Schöna nahe Bad Schandau gebucht.

Im Elbsandstein gelten andere Sicherheitsregeln

Am ersten Tag stand das Legen von mobilen Sicherungsmitteln, im Wesentlichen Knotenschlingen- und Sanduhrschlingenlegen, auf dem Programm. Nach „Trockenübungen“ auf Augenhöhe und Einklettern im Toprope kletterte jeder der Teilnehmer den ausgewählten Übungsweg komplett mit selbstgelegten Sicherungsmitteln. Der einzige Ring an dieser Felsnadel war der Abseilring. In diesem Weg konnte man alle ein bis zwei Meter eine verlässliche Schlinge legen, so dass am Ende alle einig waren, die Sicherung mit Knotenschlingen ist zwar ungewöhnlich, aber keineswegs lebensgefährlich.



Auf dem Schraubenkopf

Foto: Till Bergmann

Sandsteinspezialitäten: Überhang, Lochwand, Reibung, Schulterriss, Kamin

Zum Tagesabschluß unternahmen wir noch eine „richtige“ Gipfelbesteigung auf den „Anstand“, in gehobenem Schwierigkeitsgrad, mit 2 Ringen und mit allen Sandsteinspezialitäten, die man sich vorstellen konnte: Überhang, Lochwand, Reibung, Schulterriss, Kamin. Der Lohn war ein herrlicher Ausblick über das Brandner Polenztal hinweg zu den Tafelbergen Königstein, Lilienstein, Pfaffenstein und wie sie alle heißen.



Anja im Überhang

Foto: Till Bergmann

Der zweite Tag begann mit Regen. Der Elbsandstein ist besonders weich und verliert durch Nässe zusätzlich an Festigkeit. Um Schäden am Fels zu vermeiden, steht explizit in den Sächsischen Kletterregeln, die Teil der Naturparkregeln sind, dass nach Regenfällen die Felsen erst wieder beklettert werden dürfen, wenn sie vollständig abgetrocknet sind. Teilweise ist eine dreitägige Kletterpause vorgeschrieben. Dementsprechend war die Stimmung etwas gedämpft. Trotzdem beschlossen wir, die Klettersachen zu packen und auf einen Wetterumschwung zu hoffen. Der Umschwung kam zwar, jedoch nicht mit Sonnenschein, sondern mit wolkenbruchartigen Regenfällen.

Ein Besuch des Naturschutzzentrum lohnt sich

Wir beschlossen, das Naturparkzentrum in Bad Schandau zu besuchen, das wir jedem Besucher



Herkulesssäulen

Foto: Till Bergmann

weiterempfehlen können. Es gab Themenstationen zu tun hat: Die geologische Entstehung, Geschichte des Landstrichs, Tier- und Pflanzenwelt, aktuelle Umweltprobleme und eine Multimediashow. Mittlerweile hatte es zu regnen aufgehört. Die Sonne kam wieder heraus. Wir fuhren nach Rathen, wo wir eine kleine Rundwanderung vom Elbufer hinauf zur Felslandschaft um die Basteibrücke und zurück durch die Schluchten der Schwedenlöcher machten.

Samstag, dritter Tag. Heute ging es ins Bielatal zur Gruppe um die Herkulesssäulen. Dort bestiegen wir die Kleine und die Große Herkulesssäule. Am Vorderen Schroffen Stein wurde in der beeindruckenden Westkante nochmal intensiv das Vorsteigen mit Knotenschlingen geübt.

Von der Schrammsteinaussicht überblickt man das ganze Elbsandsteingebirge

Sonntag, vierter Tag: Die Sonne lachte und wir fuhren in die Schrammsteine zur Gruppe um die Löschner Wand. Ein idealer Ort für tatendurstige Elbsandsteinaspiranten, die Liste der „Gipfel“ wurde lang: Bierdeckel, Zackenkronen, Max und Moritz, Löschner Wand. Zum Abschluss nahmen wir noch den schweißtreibenden Aufstieg zur zentral gelegenen Schrammsteinaussicht auf uns. Man überblickte von dort aus die ganze Schönheit des Elbsandsteingebirges, im Norden die Bastei, im Westen die Tafelberge, im Nordosten den mächtigen Falkenstein, im Osten das Kirnitzschtal mit seinen zahlreichen Felstürmen, im Südosten die Affensteine mit Blozstock und dem Dom. Das Elbtal konnte man nach Süden bis weit in die Böhmisches Schweiz hinein verfolgen.

Zum Abschied bestiegen wir den gleich um die Ecke liegenden „Onkel“ auf zwei wunderschönen Wegen.

Till Bergmann

Infobox

24. bis 28. Juni 2010

Das Land der 10.000 Türme

Klettern im Elbsandstein

Organisation: Till Bergmann

siehe Ausbildungsprogramm

Informationen unter: www.tillbergmann.de

Auf dem Onkel Foto: Till Bergmann

Geburtstagsfeier im Jura

Städtepartnerschaft Besançon – Freiburg

Mitglieder des Alpenvereins aus den Sektionen Freiburg und Besançon trafen sich in Les Rousses, einem kleinen Skiort im Jura ganz in der Nähe der Schweizer Grenze, um gemeinsam den Geburtstag der Städtepartnerschaft zwischen Besançon und Freiburg zu feiern.

Als besonderen Clou hatten sie für uns dieses Jahr die Besichtigung des Pol-Museums in Premanon ausgesucht. Dort konnten wir selten gezeigte Exponate aus der Zeit vor und nach dem 2. Weltkrieg sehen. Der französische Polarforscher, Paul-Emile Victor, der aus dieser Gegend stammt, hat sich hier ein Denkmal geschaffen.

Nach dem Besuch des Museums „Centre Polaire - Paul Emile Victor“, traf man sich in der guten Stube des Ferienheims „Maison de Chagny“. Die

herzliche Gastfreundschaft unserer französischen Freunde gipfelte in ihrem selbst zubereiteten und servierten „Sterne Menü“. Mit anregenden Gesprächen und man höre und staune, mit gemeinsamem Singen, fand der Abend seinen Ausklang. Am Sonntag waren für die Wanderer zwei Wanderstrecken vorgesehen.

Bemerkenswert interessiert fand die junge Generation beider Seiten Anhaltspunkte, sich auch außerhalb dieses jährlichen Treffens zu begegnen. Nicole Euba und Jörg Breidenstein führten im März eine Deutsch-Französische Skitour.

Unser nächstes gemeinsames Treffen am 2. und 3. Oktober wird von der Sektion Freiburg organisiert.

Peter Latzel und Elisabeth Hüning

Fête de l'anniversaire en jura

Jumelage Besançon et Fribourg

La section Fribourg du Club Alpin Allemand et la section de Besançon du Club alpin français se sont rencontrées aux Rousses, petite station du jura, tout près de la frontière suisse pour fêter ensemble l'anniversaire du jumelage entre Besançon et Fribourg.

A notre surprise, les Bisontins avaient choisi cette année la visite du musée polaire à Premanon. La-haut à 1000 m d'altitude, on nous a montré des objets exposés de l'époque avant et après la deuxième guerre mondiale. Le chercheur polaire français Paul-Emile Victor, qui était d'origine de cette région, s'est construit ici un monument extraordinaire.

Après la visite du musée „Centre polaire Paul Emile Victor“ on s'est réuni dans la grande salle com-

mune du gîte, dit maison de Chagny. L'hospitalité chaleureuse de nos amis français a commencé par un diner „d'étoiles“ fait maison et présenté par les membres féminins de la section de Besançon. La soirée a été animée avec des discussions communes diverses, chaleureuses et avec des chansons anciens. Le lendemain était réservé aux randonneurs.

Remarquable: aussi la jeune génération de chaque langue était intéressée de rencontrer des partenaires de discussion et à envisager des projets communs soit des randonnées soit des sorties en haute montagne. Nicole Euba und Jörg Breidenstein.

La prochaine rencontre commune sera organisée par la section de Fribourg en Allemagne du 2. au 3. octobre.

Peter Latzel et Elisabeth Hüning

Wanderung mit Bisontiner Freunden

Eine sehr schöne anstrengende Wanderung im Jura

Für den Sonntag waren zwei Wanderungen angeboten, von fünf oder zwei bis drei Stunden Dauer. Die längere Tour startete um neun Uhr vom Ferienheim, angeführt von Jean, dem ehemaligen Vorsitzenden des CAF.

Bald wurde die nur mit historischen Grenzsteinen markierte Grenze zur Schweiz hin überschritten. Es ging vielfach rauf und runter durch die typische Jurlandschaft mit Hochalmen, begrenzt durch schroffe Kalkfelsenwände.

Drei um die 1500 Meter hohe Berge wurden überquert: Noirmont, Mont-Pele und Mont Sâla. Im richtigen Moment hatte sich der Morgennebel aufgelöst, und wir hatten bei Sonnenschein einen phantastischen Blick auf den Genfer See, auf Genf mit der Wasserfontäne am Stadtufer und hinter dem See auf die Alpen mit der Gipfelreihe von etwa Zermatt bis Chamonix - also entsprechend der gesamten Haute Route. Der Montblanc überragte majestätisch alle anderen Gipfel.

Durch den herbstlichen Laubwald und vorbei an einem großen Hochmoor ging es im Bogen zurück.

Um wegen der weit fortgeschrittenen Zeit den Weg abzukürzen, führte uns Jean einen steilen Skihang in der Direttissima hinunter mit lästiger Rutschgefahr auf nassem Gras und Kalkstein.

Statt nach fünf Stunden kamen wir nach acht Stunden einigermaßen erschöpft an, wo uns Elisabeth am Ferienheim begrüßte. Gleich anschließend war noch die 300 km lange Autofahrt nach Freiburg zu bewältigen, wo wir um zehn Uhr abends ankamen.

Fazit: Eine anstrengende, aber sehr schöne, Tour und das Erlebnis einer ausgesprochen herzlichen Gastfreundschaft, mit der uns unsere französischen Freunde vom CAF Besançon empfangen und betreut haben.

Wolfgang Schröter

Randonnée avec nos amis de Besançon

Une très belle et aussi fatigante randonnée



Wandergruppe Besançon

Foto: Elisabeth Hüning

Le dimanche le 10/11 octobre, deux randonnées, entre trois et cinq heures, étaient prévues. La marche de cinq heures, guidé par Jean, l'ancien président est partie à neuf heures du gîte.

Très rapidement on a traversé la frontière franco-suisse, marquée de bornes de la frontière historique. Plusieurs fois nous sommes monté et descendus à travers des paysages typique du Jura avec des alpages entourés par des rochers calcaires escarpés. Nous avons escaladé le Noir-mont le Mont Pelé et le Mont Sâla aux altitudes de 1500m et plus . Au bon

moment le brouillard s'est dissipé et nous avons eu une vue merveilleuse sur le lac leman ensoleillé, la ville de Genève avec la grande fontaine au bord du lac. En arrière plan on pouvait voir les Alpes avec tous les sommets de Zermatt jusqu'à Chamonix correspondant à la haute route en totalité - avec sa majesté, le Montblanc.

Pour gagner du temps, Jean a décidé de raccourcir le parcours. Il nous a mené par une descente de ski

directement au gîte. Notre „promenade“ projéts de 5 heures, a duré finalement 8 heures. Nous avions une très belle randonnée et après tout, il nous restait encore 300 km à faire jusqu'à la maison où nous sommes arrivés vers 22 heures.

L'hospitalité chaleureuse de nos amis du Club Alpin Français s'est terminée par une très belle et aussi fatigante randonnée.

Wolfgang Schröter übersetzt von Elisabeth Hüning

Luxuskitouren bei der Faneshütte

Touren mit oder ohne Felle, das blieb jedem selbst überlassen



Huberts Kompanie - 2734 m

Foto: Tobias Luthé

Bei heftigem Schneefall starteten wir am 30. Januar zu unserer Skitourenwoche in den Dolomiten. Über Pustertal, Gadertal, Rautal gelangten wir nach Pederü, von wo aus ein Großteil der Gruppe am späten Nachmittag den Aufstieg begann. Dank einer „Abkürzung“ der ersten Gruppe konnten die Nachzügler uns einholen, und wir trafen fast gemeinsam auf 2060m ein. Die Faneshütte ist ein sehr schönes Berghotel.

Am nächsten Morgen ging es bei strahlendem Sonnenschein an der „Schildkröte“ vorbei Richtung Neuner. Mittlerweile wehte ein sehr kalter Wind, nur einige gingen bis zur 2726m hohen Zwischen-erhebung, die zum heutigen Gipfel erklärt wurde. Für die Abfahrt gab es einige schöne Rinnen.

Am Dienstag brachen wir bei -19° C auf, der Heiligkreuzkofel war unser Ziel. „Landschaftlich herrlich, skitouristisch nicht lohnend“, die Beschreibung des Führers passte. Nach viel Distanz und wenig Höhe erreichten wir den Lé della Fopa (2375m). Hier brach an Hermanns Ski der Bindungskopf. Hubert machte sich mit einigen auf den Rückweg, Tobias führte den Rest zum Jú dla Crusc (2612m), von wo wir eine herrliche Aussicht auf Sella, Marmolada, Langkofel und viele andere Berge hatten. Zurück ging's ein großes Stück leicht auf und ab, ob man mit oder ohne Felle ging, blieb jedem selbst überlassen. Oberhalb der Lavarellahütte hatte es herrlichen Pulverschnee, leider war wegen der Bäume und Felsen keine unbeschwerter Abfahrt möglich.

Nach dem Wandertag wurde eine schöne Abfahrt gesucht und gefunden. Auf dem Fahrweg fuhren wir ab bis auf 1820m und stiegen dann eine breite, schattige, zunehmend steiler werdende Rinne hinauf zur Forc. Clamin (2395m), wo wir bei Sonne und Windstille die Aussicht zum Cristallo genossen.

Nach Norden, Osten und Westen hatten unsere Touren schon geführt, am Mittwoch ging's dann Richtung Süden. Ein kurzer Aufstieg zum Jú de Limo, dann eine lang gezogene Querung zur Groß-Faneshütte. Wirklich wie eine Burg erwartete uns

der Monte Castello am Ende unseres meist sanften Anstiegs. Im Bivacco della Pace 2760m konnten wir vespern und dann zu Fuß einige Meter höher zu der Gefechtsstellung aus dem 1. Weltkrieg gehen. Die Abfahrt im windgepressten Schnee sorgte für einige interessante Bilder, weiter unten wurde der Schnee pulvrig. Hermann schwebte auf edlen Grown-Ski ins Tal, einige hatten den gestrigen Tag zur Materialbeschaffung, der Bedarf an Fellkleber war recht groß, genutzt.

Ein Gipfel wäre ja auch noch schön. So machten wir uns am Donnerstag auf den Weg zur Antoni-

terspitze (2655m), von der wir bei milden -8 Grad auf die Zillertaler Alpen schauten.

Am Freitag schneite es tatsächlich wie vorhergesagt. Nur noch zu neunt zogen wir los zum Col Toronn, der „Schildkröte“. Mal konnte man sie sehen, mal nicht, aber wir fanden doch auf den höchsten Punkt 2459m. Zurück folgten wir der Aufstiegs spur, statteten der benachbarten Lavarellahütte einen Besuch ab, übten mit dem LVS-Gerät.

Auch am Samstag war es noch bewölkt, so dass uns der Abschied von dieser schönen Gegend nicht zu schwer fiel.

Claudia Schwitzer

Monte Castello - 2731 m Foto: Tobias Luthe



Der Schönberg

Reich an Schätzen, der Hausberg des Sektionshauses

Wie glücklich können wir in Freiburg sein, denn seit 10 Jahren ist der Schönberg Hausberg unseres Sektionshauses in der Lörracher Straße 20a.

Dieser Berg ist der an Schätzen unterschiedlichster Art reichste einer Reihe von Schwarzwaldvorbergen. Er entstand vor ca. 50 Millionen Jahren und besteht hauptsächlich aus kalkhaltigen Gesteinen, nämlich Hauptrogenstein. Diese „Rogen“ sind Reste von Schalentieren aus dem Urmeer, man kann sie gut mit bloßem Auge erkennen, wenn man einen solchen Stein aufhebt.

Blicken wir durch die großen Fenster unserer Geschäftsstelle nach Süden, dann sehen wir den Berg zu jeder Jahreszeit in den unterschiedlichsten, reichen Farben. Besonders schön und vielfältig blüht es im Frühjahr, und kräftig bunt leuchten im Herbst die verschiedenen Rotbuchenwälder. Im Frühherbst lesen die Winzer von St. Georgen und Ebringen den Gutedel. Den ganzen Reichtum des Berges hat Helge Körner mit einem sachkundigen Team in der 2006 erschienenen, toll bebilderten Monografie „Der Schönberg“ erforscht und beschrieben. Das Buch kann in unserer Bibliothek im Sektionshaus ausgeliehen werden.

Unser Hausberg, der Ausdruck ist uns Bergsteigern aus den Alpen vertraut, ist 646 Meter hoch. Viele verschiedene Wege führen zum Gipfel, auf dem eine Holzbank zur Rundschau mit echtem Gipfelglück einlädt. Bei wechselnden Wetterstimmungen und Lichtverhältnissen genießen wir eine weite Sicht, im Osten die Kette der südlichen Schwarzwaldberge vom Kandel bis zum Belchen, im Westen die Oberrheinebene mit Kaiserstuhl und Freiburg. Wer noch nachts bei uns im Haus arbeitet, sieht das rote Licht des Sendeturms beim Gipfel aufleuchten, weshalb Kinder ihn schon mal „the magic mountain“ nennen. Außerdem lieben sie ihn als Abenteuerberg wegen der Schneeburgruine.



Am Schönberg

Foto: Friedrich Kluge

Einen Berg kennt man nur, wenn man ihn zu jeder Tages- und Jahreszeit und von allen Seiten ausgekundschaftet hat, wozu die vielen gut beschilderten Wege des Schwarzwaldvereins zum Gipfel einladen. 300 Höhenmeter in 50 Minuten hinaufzusteigen ist auch eine echte Trainingsmöglichkeit für Höheres! Jedenfalls können wir vom Sektionshaus aus sehnsuchtsvoll zum Gipfel schauen, wenn einem unten in der Sommerhitze die Arbeit festhält. Ja, als Badische Sektion lieben wir unseren „Schönen Berg“, an dessen Hängen seltene Orchideen blühen und ein guter Fasswein gedeiht.

Friedrich Kluge

Infobox

Natur und Kulturgeschichte

Der Schönberg

Ein Buch zum Lesen,

ein Verführer für

den Schönberg, eine profunde Informationsquelle.

Herausgegeben von

Helge Körner, Lavori-Verlag, Freiburg

ISBN 978-3-935737-53-1, Preis 29,80 €



Partnerschaftstreffen

Mit dem CAF Besançon Anfang Oktober in Freiburg

Am 2. und 3. Oktober wollen wir uns mit unseren französischen Freunden in Freiburg treffen. Teilnehmer der Geburtstagsfeier und Wanderung im Jura, siehe Seite 39, schlugen vor, den französischen Freunden in Freiburg Privat-Quartiere anzubieten, um die Freundschaft zu beleben. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Kontakt mit Bisontinern haben möchten und Gäste bei sich aufnehmen können. Wir sprechen besonders

jüngere Mitglieder aber auch Familien an, Gäste aus Besançon zu beherbergen. Etliche jüngere Bisontiner waren beim letzten Treffen dabei und freuen sich, gleichaltrige Freiburger zu treffen. Die Sprache ist kein Hindernis. Einige Bisontiner sprechen deutsch.

Bitte meldet Euch bis zum 31. Mai bei mir per E-Mail bergblickhuening@web.de oder telefonisch: 0761 408106 *Elisabeth Hüning*

Wanderung mit dem CAI di Padova

Drei Tage auf dem Sentiero Roma im Bergell

Vom 10. bis 12. September ist die Südseite des Bergells das Ziel der gemeinsamen Wanderung mit unseren Paduaner Freunden. Nives Caenaro und Pino Dall'Omo haben diese Tour ausgesucht, die in drei Etappen dem Sentiero Roma folgt.

Der Sentiero Roma ist ein anspruchsvoller Höhenweg im südlichen Teil des Bergells, einer Region zwischen Comer See und Engadin. Die

Wegstrecke führt unterhalb des Piz Badile, Pizzo Cengalo und des Monte Disgrazia entlang und bietet spektakuläre Einblicke in die Südwände der genannten Berge. Ausgangspunkt ist Bagni del Masino im Val Masino. Wir übernachten in der Omio Hütte und der Gianetti Hütte.

Für die mehrstündigen Tagesetappen wird gute Kondition und Trittsicherheit benötigt.

Josef Sartorius

Foto: Bruno Bazzolo





Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH

**Ob Langlauf, Piste oder
Gipfelparty: Wir sorgen dafür,
dass Freiburgs Wintersportler
sicher ans Ziel kommen.
Täglich nach Neuschneefällen.**

Gipfeltreffen!

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH
Hermann-Mitsch-Str. 26
79108 Freiburg
Tel. 0761 / 7 67 07 - 40
www.abfallwirtschaft-freiburg.de
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Kletterhalle

Tag	Zeit	Beschreibung	Organisation
Kletterhalle ist vom 2. bis 5. April wegen Renovierung geschlossen!			
Montag	18 - 22	Freies Klettern	
Dienstag	16 - 18	Jugend 1	Gabriel Holz gabrielholz@web.de
	18 - 20	Klettergruppe 3	
	20 - 22	Jungmannschaft	Benjamin Seeber info@juma.dav-freiburg.de
Mittwoch	9.30 - 12	Krabbelklettergruppe	Julia Wallem, juliawallem@gmx.de
	16.30 - 18	Klettergruppe 1	Rebecca Michiels rebeccamichiels@aol.com
	17 - 19	Jugend 2	Carolin Wichteremann caro.wichteremann@web.de
	18 - 22	Freies Klettern	
Donnerstag	15 - 17	Jugend 0,5	Lisa Frank loelie@gmx.de
	16 - 18	Klettergruppe 2	Daniel Gerstner danielgerstner@gmx.de
	17 - 19	Jugend 3	Sebastian Biehl Sebastianbiehl@gmx.net
	18 - 22	Freies Klettern	
Freitag	15 - 18	Klettern der Senioren Nicht am 2. Freitag des Monats	Jürgen Rüdiger juergen.ruediger@dav-freiburg.de
	16 – 18.30	Klettern der Familiengruppe nur 2. Freitag eines Monats	Alexandra Huber alexandra.huber@dav-freiburg.de
	18.30 - 23	Sportklettergruppe	David Koch 0176 67504666
Samstag	10 - 13	Freies Klettern 1., 3.+ 5. Samstag eines Monats	Jörg Buteweg 0761 6800599
	14 - 17	Klettern für Kinder und Jugendliche	17.04., 15.05. und 19.06. www.jdav-freiburg.de
Sonntag	19 - 22	Freies Klettern nach Absprache	Info im Tourenforum www.tourenforum.de
Die Preise		Jahresabo €	Einzelpreis €
		Nur Mitglieder	Einzelpreis €
			Nichtmitglieder
Erwachsene		70	6
Jugendliche 12-18 Jahre		30	3
Kinder bis 12 Jahre		10	1
September - Dezember		35	-

Bei Fragen bitte an die Geschäftsstelle wenden, Tel. 0761 24222, E-Mail: dav-freiburg@t-online.de

Die Jugendgruppen

Das machen wir!



In unseren Jugendgruppen gehen wir allen bergsportlichen Aktivitäten nach. Wir treffen uns einmal in der Woche im Sektionshaus und fahren regelmäßig für ein Wochenende oder länger in die Berge. Das Wichtigste in unseren Gruppen ist der Spaß am Zusammensein! Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, melde dich einfach bei den Leiterinnen oder Leitern. Bei Fragen schicke eine Mail an das Jugendreferatsteam: Markus Klausner und Lena Glaeser, jugendreferat@jdav-freiburg.de Weitere Infos findest du auf www.jdav-freiburg.de

Gruppe	Jahrgänge	Leiterinnen/Leiter Telefon – E-Mail	Gruppenstunde
Jugend 0,5	2000-2002	Lisa Frank loelie@gmx.de	Donnerstag 15 - 17 Uhr
Jugend 1	1998-2001	Gabriel Holz gabrielholz@web.de	Dienstag 16 - 18 Uhr
Jugend 1,5	1997-1998	Annika Hammerschmidt annika@hammerschmidt-fr.de	Montag 16 - 18 Uhr
Jugend 2	1994-1996	Carolin Wichtermann caro.wichtermann@web.de	Mittwoch 17 - 19 Uhr
Jugend 3	1991-1993	Katharina Weidmann Katharina.weidmann@gmx.de	Donnerstag 17 - 19 Uhr
Klettergruppe 1	1995-1996	Rebecca Michiels rebeccamichiels@aol.com	Mittwoch 16.30 - 18 Uhr
Klettergruppe 2	1993-1995	Daniel Gerstner danielgerstner@gmx.net	Donnerstag 16 - 18 Uhr
Klettergruppe 3	1991-1993	Zur Zeit kein Ansprechpartner	Dienstag 18 - 20 Uhr
Markgräfler Jugendgruppe	1997-1999	Thomas Morshäuser 07634-506849	
Jung- Mannschaft	Ab 18 Jahre	Benjamin Seeber info@juma.dav-freiburg.de	Dienstag 20 - 22 Uhr
Klettertage für Kinder und Jugendliche	6 bis 12 Jahre	Anmeldung und Info www.jdav-freiburg.de	17.04. - 15.05. 19.06. 14 bis 17 Uhr

www.jdav-freiburg.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Ort/Zeit
Dienstag	Radtreff Programm in der Geschäftsstelle anfordern	Ursula Hollinger 0761 553633 Josef Berberig 0761 84336 Klaus Färber 0761 67876 Hanne Müller 0761 404536	18 Uhr verschiedene Treffpunkte ab 27.04. Am 20.04. um 18 Uhr Informationen rund ums Rad und Rad-Flick-Info bei Sütterlin
	Gymnastik Gruppe I	Ursula Hollinger 0761 553633	18.30 Uhr bis 30.03. Anne-Frank-Schule
	Gymnastik Gruppe II In den Schulferien keine Gymnastik	Uwe Schnaiter	20 Uhr Anne-Frank-Schule
Mittwoch	Sportabzeichen-Treff Abnahmetermine 14-tägig Walking 15.04. um 18 Uhr Parkplatz Wolfswinkel Radfahren 13.06. um 9 Uhr Ecke Leinweber - und Bebelstraße Schwimmen 12.06. um 9 Uhr Strandbad	Ursula Hollinger 0761 553633	18 Uhr Sportplatz Flückiger See ab 05.05.
Freitag	Sportklettergruppe	David Koch 0176 67504666	18 Uhr Sektionshaus
Samstag	Walking am Samstag 24.04. Rund ums Glottertal 08.05. Rund um den Schönberg 29.05. St. Peter, Potsdamer Platz 19.06. Rund um Breitnau	Ursula Hollinger 0761 553633	11 Uhr Wiehrebahnhof



Die Sektionsbücherei

ist eine Fachbücherei für Führer und Karten.
Ausleihe für Mitglieder kostenlos.

Bitte Bücher und Karten nicht auf die Tour mitnehmen.

Schauen Sie einfach mal in unserer Bücherei vorbei.

Geöffnet: Mittwochs 16 – 19 Uhr, Sektionshaus, Lörracher Straße 20a

Ausbildung

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lastag Besprechung
Sa. 10.04.	Nicht jeder Knoten ist ein Knoten! TZ: unbegrenzt	Willi Herbi	9 – 13 Uhr Sektionshaus Keine Voranmeldung, auch für Nichtmitglieder
Mi. 21.04.	Wetterkunde	Roman Waldowski	20 Uhr Sektionshaus
24.04. – 25.04. S201	Grundkurs Klettergarten Wir klettern Toprope oder leichte Einseillängerrouten in den Kletter- gärten des Dreiländerecks TZ: min. 6, TG: 60 €	Roman Waldowski Jaschar Jalayer	Besprechung: 22.04. 20 Uhr Sektionshaus
14.05. – 15.05. S202	Dahner Felsenland: Klettern in der Südpfalz Aktuelle Informationen unter: www.tillbergmann.de TZ: 3-6, TG: 60 €	Till Bergmann 0721 3545822	Lastag: 01.04. Besprechung: per E-Mail
13.06. S218	Kletteranfängerkurs TZ: 10 – 12 , TG: 15 €	Felix Schwörer Til Kröger	Keine Vorbesprechung Sektionshaus Kletterhalle
19.06. S204	Kletterkurs für absolute Beginner, Themen: Knoten, Sicherungstechnik, Gefahren, Material. Ziel: "Toprope" klettern und sichern können. TZ: 6-9, TG: 15 €	Andre Abendschön 0170 5557712	Lastag: 25.05. Keine Vorbesprechung 10 –16 Uhr Sektionshaus Kletterhalle
19.06. – 20.06 S205	Der erste Vorstieg im Klettergarten Sicherungstechniken, Clippen, Umbauen am Standplatz, Einrichten von Topropes, Sturztraining Notfall- maßnahmen TZ: 4-6 , TG: 25 €	Peter Oster 07676 338	Lastag: 08.06. Besprechung: 08.06. 19 Uhr Sektionshaus
24.06. – 28.06. S206	Das Land der 10.000 Türme Klettern im Elbsandstein, Info: www.tillbergmann.de TZ: 3-6, TG: 190 €	Till Bergmann 0721 3545822	Lastag: 15.05. Besprechung: per E-Mail + 1 Nachmittag Vorberei- tungsklettern im Battert
02.07. – 04.07. S207	Aufbaukurs Klettern im Hoch- gebirge. Ziel: Selbständiges Durchführen von leichteren alpinen Klettertouren bzw. Teilnahme an schwereren Sektionstouren mit mehreren Kletterseillängen im Hoch- gebirge. TZ: 8, TG: 100 €	Jörg Franke Hans-Jörg Messer-Hornstein Susanne Schoen Paul Ludemann	Lastag: 26.05. Besprechung: 17.06. 20 Uhr Gasthaus Waldsee

Ausbildung

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lastag Besprechung
Mo. 12.07. und Fr. 16.07. S208	Frauenkletterkurs für Einsteigerinnen in der Halle TZ: max. 6, TG: 20 – 25 €	Nathalie Schott 0761 4011097	Lastag: 07.06. Sektionshaus Kletterhalle 12.07.: 9 – 12 Uhr 16.07.: 9.30 – 12.30 Uhr
17.07. – 24.07. S210	Ausbildungswoche Eis beim Tschachhaus, Elementarstufe Eis, Ziel: selbständig Gletscherwanderungen und leichte Hochtouren durchführen. TZ: 4-10, TG: 150 €	Jaschar Jalayer 0761 283859 Edgar Fallner 0171 9354251	Besprechung: 06.07. 20 Uhr Sektionshaus
24.07. – 25.07. S209	Vorstieg im Klettergarten TZ: max. 6, TG: 30 €	Andre Abendschön 0170 5557712	Lastag: 21.07. Besprechung: 21.07. 19 Uhr Sektionshaus
24.07. – 31.07. S211	Kompaktgrundkurs für Anfänger bei der Franz-Senn-Hütte: Gehen im alpinen Gelände, Klettersteig und Klettern im Klettergarten TZ: 10-12, TG: 100 €	Jaschar Jalayer 0761 283859 wildspitze1@web.de Christian Fleig	Besprechung: 12.07. 19.30 Uhr Sektionshaus
13.08. – 15.08. S212	Spaltenbergung – Wiederholung und Vertiefung TZ: 6, TG: 60 €	Jaschar Jalayer 0761 283859	Besprechung: 02.08. 20 Uhr Sektionshaus
21.08. – 23.08. S213	Touren im Hochgebirge von der Mutthornhütte aus TZ: 10, TG: 60 €	Edgar Fallner Paul Ludemann Frauke Zahradnik Elmar Hollenweger 0721 3293480	Lastag: 23.06. Besprechung und Theorieabend: 18.08. 19.30 Uhr Sektionshaus

Abkürzungen in den Programmen

Veranstaltung

HT Hochtour
K Klettern
RT Radtour
ST Skitour
W Wanderung
TZ Teilnehmerzahl
TG Teilnehmergebühr

Schwierigkeiten Wandern

T 2 Bergwandern
T 3 Anspruchsvolles Bergwandern
T 4 Alpinwandern
T 5 Anspruchsvolles Alpinwandern
T 6 Schwieriges Alpinwandern

Schwierigkeiten Skitouren

WS wenig schwierig
ZS ziemlich schwierig
S schwierig

Schwierigkeiten bei Hochtouren / Klettern

UIAA-Normen



Familiengruppe

Normale Touren

Besondere Termine

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
Ausführliche Beschreibungen der Wanderungen und alpinen Touren in den Programmheften			
So. 28.03. RT	Zu den historischen Steinbrüchen für das Freiburger Münster: Nimburg – Teningen – Köndringen – Heimbach – Burg Landeck – Emmendingen – Denzlingen – 65 km, 150 hm	Ingo Sierk 0761 1374252 Klaus Dotterweich 0761 2927069	10.30 Uhr Wiwilibrücke
05.04. – 15.05. ST, S W142	Alpendurchquerung mit dem Zelt: Vom Zillertal ins Stubai 05.04. – 11.04. Hintertux 08.05. – 15.05. Gerlos TZ: 10, TG: ca. 10 €/Tag	Philipp Schneider philipp.schneider @dav-freiburg.de	Lostag: war schon Besprechung: 01.04. Tourenforum, E-Mail,
Kar- freitag 02.04. W	Von St. Peter nach Freiburg Gehzeit 4 - 5 Stunden	Helga Köhn 0761 6008700 Irmgard Engler 0761 8886646	8.40 Uhr Hbf. 9.07 Uhr Bhf. Kirchzarten
05.04. Oster- montag W	Über den Gerstenhalm nach Bollschweil	Elisabeth Hüning 0761 408106	9.30 Uhr Stöckenhöfe (erreichbar mit dem Bus ab Au)
10.04. – 11.04. ST, ZS W143	Basòdino (3272m) Vom Refugio Maria Luisa 1200hm auf einen Skiberg feinsten Sorte, TZ: 5, TG: 45 €	Roland Hipp	Lostag: war schon Besprechung: 07.04. 19.30 Uhr Sektionshaus
So. 11.04. W	Rund ums Hexental Gehzeit 5 Std.	Friedbert Knobelspies 0761 406985	9.30 Uhr Endhaltestelle Innsbrucker Straße VAG Linie 3
16.-18.04. ST, ZS W144	Rund um die Weißmies-Hütte Auf Weißmies oder Fletschhorn TZ: 8, TG: 55 €	Stefan Bächle Andreas Schäfer	Lostag: 01.04. Besprechung: 13.04. 19 Uhr Sektionshaus
16.04. – 18.04. ST, ZS W145	Rinderhorn und Wildstrubel Durchschreitung von Kandersteg nach Lenk TZ: 10, TG: 45 €	Joachim Merkle Manfred Sailer	Lostag: 01.04. Besprechung: 12.04. 19.30 Uhr Sektionshaus

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
Sa. 17.04.	„Hinunter zu Hammer und Meißel“ – Bergwerkstour im Münstertal, Wanderung ca. 2-3h, anschl. Kinderführung, evtl. Erwachsenenführung. Kosten: Kinder ab 6 Jahre, 5 Euro.	Katharina Just u. Martin Jahnke 07633 9239255	Anmeldung war schon
So. 18.04. W	Die Mühltour! Zur Baumbüte nach Freiamt: Rundweg Mellertmühle-Schillingerhofmühle mit Mühlenbesichtigung und Mühlenvesper ca. 7 €, 16 km	Uschi Krusekamp Ulrich Gosmann 07663 3599	10 Uhr Bürgerhaus Zähringen oder 10.30 Uhr Mellertmühle Freiamt/Reichenbach
So. 18.04.	Achkarrer Schloßberg. Entspannte Familientour auch für die Allerkleinsten, 0-7 Jahre Picknick, Weglänge unter 2 km. Nur bei trockenem Wetter statt!	Uli Lux und Olaf Germeroth 0761 7071162	Wanderparkplatz an der Straßenkurve / Passhöhe zwischen Achkarren und Bickensohl Anmeldung bis 22.04.
Do.22.04.	Fototreff Bilder nach freier Wahl ca. 15 Bilder je Teilnehmer Dias oder digital		20 Uhr Sektionshaus
23.04. – 25.04. ST, ZS W146	Verlängertes Wochenende auf der Läntahütte Rheinwaldhorn (3402m) TZ: 7, TG: 40 €	Philipp Schneider philipp.schneider @dav-freiburg.de	Lostag: 08.04. Besprechung: 10.04. Tourenforum oder E-Mail
So. 25.04. W	Botanische Wanderung durch die Wutachflühen Gehzeit 6 Std.	Arno Bogenrieder 07664 7443	8 Uhr Bahnhof Littenweiler Pkw-Anfahrt
So. 25.04 RT	Zum Rosengarten nach Ettenbühl: Auggen – Ettenbühl – Feldberg – Müllheim – Staufen – Schneckental – Freiburg, 75 km, 400 hm	Ingo Sierk 0761 1374252	8.45 Uhr Hbf. Zug nach Auggen
So. 25.04.	Kaiserstuhlwanderung. Durchquerung von Nord nach Süd, für Kinder ab 6 Jahre.	Regine Sinn und Frank Berntgen 07667 833245	Anmeldung bis 18.04.
30.04. – 02.05. ST, ZS W147	Frühlingshaftes Eis Gletschertour zum Dent d'Herens (4171m) TZ: 8, TG: 80 €	Roland Hipp Andreas Hepper Manfred Sailer	Lostag: 15.04. Besprechung: 27.04. 19.30 Uhr Sektionshaus

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lastag Besprechung
Sa. 01.05. W	Große Kaiserstuhl-Rundtour Gehzeit: 5 Std.	Karsten Steen 0761 583235	9.30 Uhr Endhaltestelle Haid, mit Pkw
Sa. 01.05. Kanu	Kanutour auf dem Markgräfler Rhein von Istein nach Steinen- stadt. Boote/Kanus werden gestellt; max. 26 TN.	Michael Hauns Alfred Hansen Ulrike Günther 0761 2149944	Anmeldung bis 24.04. zwecks Bootsverleih
So. 02.05. W	Über die Höhen nördlich des Schluchsees. Aha- Hinterhäuser- Oberfischbach-Bildstein-Aha Gehzeit 5 Std.	Irmgard Engler 0761 8886646 Helga Köhn 0761 6008700	9.10 Uhr Hbf Zug nach Aha
Do. 06.05.	Sektionstreff Grundlagen für das Zurechtfinden im Gelände mit Hilfe natürlicher Orientierungsmittel sowie Karte und Kompaß (ohne GPS), auch für Teilnehmer der diesjährigen Ausbildungskurse	Norbert Gurski	20 Uhr Sektionshaus
Sa. 08.05. W	Kirschbaumweg von Sasbach nach Riegel Einkehr in der Sonne in Amoltern	Ursula Hollinger 0761 55 36 33	9.03 Uhr Hbf zurück ab Riegel
Sa. 08.05.	Geo-caching in Freiburgs Umge- bung. Anfahrt mit dem Fahrrad, möglichst GPS-Gerät mitbringen. Für Kinder ab 8 J. max. 6 Erwach- sene nebst Kinder.	Familie Morgenstern 0761 4882348	Anmeldung bis 01.05.
So. 09.05. W	Von St. Peter über den Turner nach St. Märgen Gehzeit ca. 6,5 Std.	Friedbert Knobelspies 0761 406985	Abfahrt 8.10 Uhr Freiburg Hbf. bzw. 8.28 Uhr Bahnhof Kirchzarten
So. 09.05.	Jura oder Elsass? Wir erobern ein tolles Klettergebiet in der Regio. Geklettert wird familienweise in Eigenverantwortung. Kinder ab 7 Jahre; max. 20 TN.	Alexandra Huber, 0761 1379375	Anmeldung bis 25.04.
12.05. – 16.05. ST, ZS W148	Manche mögen´s Eis III Skitouren im Aletschgebiet TZ: 8, TG: 70 €	Reinhard Fuchs Johannes Schmitt	Lastag: 22.04. Besprechung: 29.04. 19.30 Uhr, Café Mondo, Reiterstraße

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lastag Besprechung
13.05. – 15.05. T3 S501	Lugano-Trekking: Höhenwanderung Mt. Brè – Denti della Vecchia – Mt. Bar – Tesserete 3x ÜF in Berghütten, TG: 35 €	Patrick Stackelberg 0761 71665	Anmeldung bis 16.04. Besprechung: 26.04. 19 Uhr Sektionshaus Fahrt mit Bahn und Bus
13.05. – 16.05. ST, ZS W149	Himmelfahrt ins Val d’Arolla 4 Tage rund herum oder quer dadurch TZ: 8, TG: 65 €	Jörg Hofmeister Nicole Schmalfuß	Lastag: 22.04. Besprechung: 28.04. 20.30 Uhr, Café Mondo, Reiterstraße
13.05. – 16.05. Kanu S502	Zu Fuß und mit dem Kanu neben bzw. auf der Loue im französischen Jura. Wir zelten. TZ: 6, TG: 60 €	Dorle Geitz 07633 81521	Anmeldung bis 05.05. Besprechung: 07.05. 19 Uhr Sektionshaus
So. 16.05. W	Südlich von Schönau Holzkreuz Gehzeit ca. 5-6 Std.	Herbert Lange 0761 23917	8.40 Uhr Hbf. Zug nach Kirchzarten, 8.58 Uhr Bus Todtnau
So. 16.05. RT	Fahrradtour ins Münstertal. Von Bad Krozingen bis Grillplatz Rickenbach mit Wassertretstelle u. Spielplatz . Radwege, Länge ca. 20 km hin und zurück.	Kirsten und Joachim Göppert 07633 8065727	Anmeldung bis 09.05.
Do. 20.05.	Fototreff verschiedene Audio-Visionen von Georges Burr und Friedbert Knobelspies		20 Uhr Sektionshaus
Sa. 22.05. RT	Schwarzwaldtour - ca. 70 km	Ev und Peter Zebrowski 0761 81680	8 Uhr Wiehrebahnhof
So. 23.05. RT	Durch den Kreis Emmendingen, ca. 70 km	Ursula Hollinger 0761 553633	8.03 Uhr Hbf., Zug nach Emmendingen, Anmeldung erforderlich wegen Ticket
Mo. 24.05. W	Forellentour am Pfingstmontag Erholende Wanderung über dem Schuttertal, Gehzeit 4 Std.	Karsten Steen 0761 583235	9.30 Uhr Bürgerhaus Zähringen
Sa. 29.05. RT	Bienenkunde im Münstertal Wittnau – Staufen – Münstertal – Spielweg und zurück 65 km, 150 hm	Ingo Sierk 0761 1374252	9.30 Uhr Wiwilibrücke

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lastag Besprechung
So. 30.05. W	Wanderung im Hotzenwald Schlücht- u. Schwarzatal Rucksackverpflegung	Herbert Lange 0761 23917	8.30 Uhr Bahnhof Littenweiler Fahrt mit Pkw
03.06. Fron- leichnam W	Wanderung im hinteren Renchtal, 24 km, 500 hm	Gerda Junge 07661 61283	7.40 Uhr Schalterhalle Hbf. BW-Ticket, 8.03 Uhr Zug Offenburg
04.06. – 06.06. ST, ZS W150	Mit dem Rad zum Berg Sustenhorn (3503m) 180-200 km/Tag auf dem Rad TZ: 7, TG: 40 €	Philipp Schneider philipp.schneider @dav-freiburg.de	Besprechung: 20.05. Tourenforum oder E-Mail
Sa. 05.06. RT	Offenburg – Bruche – Molsheim ca. 90 km	Ursula Hollinger 0761 553633	8.03 Uhr Hbf. Zug nach Offenburg, Anmeldung erforderlich wegen Ticket
So. 06.06. W	Vom Bahnhof Himmelreich über den Feldberg zum Seebuck, Gehzeit ca. 6 Std.	Friedbert Knobelspies 0761 406985	8.10 Uhr Hbf., Zug Himmelreich
Do. 10.06.	Sektionstreff Wüstenschlösser, Kreuzritter- burgen und Basare: ein Filmvortrag über eine Reise durch Syrien	Albert Holland	20 Uhr Sektionshaus
12.06.– 13.06. K	Klettern in Gueberschwir - mit Übernachtung auf dem Camping- platz in Osenbach. Jede Familie klet- tert in eigener Verantwortung. Hilfe oder Anleitung bitte vor Anmeldung abklären; max. 20 TN	Fam. Flubacher 0162 2959 606	Anmeldung bis 10.05.
So. 13.06. W	Wanderung auf dem Hansjakob- Weg rings um Hofstetten; 23 km 670 hm, Gehzeit 5 Std., mit anschließender Einkehr.	Winfried Karduck d: 0761 5009384 p: 0761 2921488	9 Uhr Parkplatz am Bürger- haus Zähringen, Fahrt mit Pkw
Mi. 16.06.	Quartalstreffen. Gemütliche Runde für die Erwachsenen; Neueinsteiger sind willkommen.	FGL	Ab 20.15 Uhr Sektionshaus, Jugendraum
Do. 17.06.	Fototreff Thema: Wege und Pfade ca. 15 Bilder je Teilnehmer Dias und digital		20 Uhr Sektionshaus

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
18.06. – 20.06. K S301	Wir erkunden zwei Klettersteige im Sustengebiet, den Tälli- und den Tierbergliklettersteig. TZ: mind. 6, TG: 75 €	Jaschar Jalayer Roman Waldowski	Kein Lostag, Anmeldung ist verbindlich Besprechung: 20.06. 20 Uhr Sektionshaus
18.-20.06. Senioren alpin T2 S503	Freiburger Hütte Aufstieg von Sonntag, Abstieg nach Lech Mit öffentlichen Verkehrsmitteln TZ: 10, TG: 25 €	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Besprechung: 08.06. 19 Uhr Sektionshaus
19.06.- 20.06. T2 S504	Sonnwendfeier Freiburger Hütte Anfahrt Sa mit PKW (CarSharing) Am Sonntag zur Saladinaspitze – Abstieg nach Dalaas	Patrick Stackelberg 0761 71665	Besprechung: 08.06. 19 Uhr Sektionshaus
19.06. – 21.06. HT ZS, III S302	Im Sommer im Bereich der Haute Route unterwegs. Von Bourg St. Pierre auf die Cab. d'Valsory. Über den Meitin Grat auf den Grand Combin. TZ: 3, TG: 65 €	Norbert Gurski sternenlicht @ecorreo.de	beim Tourenleiter per mail Stichwort Gr. Combin bis 01.05. anmelden Lostag: 12.05. ganztägige Vortour für alle Interessierten am 08.05.
So. 20.06. W	Wanderung zum Taennchel, dem Zauberberg der Vogesen. Dort erwarten uns bizarre Felsen und wunderbare Ausblicke. Gehzeit ca. 5 Std.	Eckhard Bernstein 0761 1379025	8.30 Uhr Straßenbahndaltestelle Munzinger Straße Fahrt mit Pkw
So. 20.06.	Schnitzeljagd mit Anton und Moritz Für Kinder ab 6 Jahre.	Anton und Moritz Höxter 0761 383124	Anmeldung bis 16.05.
25.06. – 27.06. S303	Klettern in alpinem Ambiente Das Klettergebiet Melchseefrutt eignet sich, Vorstiege im 3.- 6. Schwierigkeitsgrad zu trainieren TZ: 8, TG: 70 €	Ulli Bob 0761 4701800 und weitere FÜL	Lostag: 20.05. Besprechung: 21.06. 20 Uhr Sektionshaus
Sa. 26.06. RT	Breisach – Rouffach ca. 90 km	Margot Heim 0761 131758	8.24 Uhr Hbf. Zug nach Breisach, Anmeldung erforderlich wegen Ticket
Sa. 26.06.	Inlinertour mit Petty. Für Fortgeschrittene, Ziel: Bad Krozingen, 2 h Fahrt, 16km, zurück mit dem Zug. Teilnahme auch ohne Kinder. Ab ca. 14 Jahre, max. 8 TN.	Petra Heisler 0177 7752094	Anmeldung bis 12.06.

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lastag Besprechung
Sa. 26.06.	Reise durch die Erdgeschichte Tageswanderung durch die Wutachschlucht, 12-15 km auf und ab. Für trittsichere Kinder ab 8 Jahre.	Nathalie Schott 0761 4011097	Anreise mit ÖPNV, Start morgens ab 8.00 Uhr in Freiburg Anmeldung bis 12.3.
26.06. – 27.06. HT, WS S305	Wildstrubel-Überschreitung (3244m), Engstligenalp – Lämmerenhütte Wildstrubel – Großstrubel, TZ: 6, TG: 60 €	Tobias Schmidt 0761 1518205 Christoph Reuthner	Lastag: 09.06. Besprechung: 17.06. 20 Uhr Gaststätte Waldsee
So. 27.06. W	Von St. Märgen über St. Peter (Kapelle) ins Glottertal Gehzeit ca. 5 Std.	Werner Wehrle 07641 51578	8.40 Uhr Hbf. Zug Hinterzarten 9.20 Uhr Bus St. Märgen
27.06. – 28.06. K, S, V S304	„Freiheit Südwand“ Klassiker-Schmankerl mit 250 Klettermetern durch eine imposante Wand im Alpstein TZ: 4, TG: 39 €	Matthias Wohlfahrt- Nathalie Schott	Lastag: 19.05. Besprechung: 15. 06. 20 Uhr im Vorderhaus, Fabrik Habsburgerstraße
30.06. – 05.07. Senioren alpin T3 bis T4 S505	Dolomiten-Bergwanderwoche Grödner Tal, Abteital, Fassatal, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich Gehzeiten: täglich ca. 6 Std. TZ: 10, TG: 30 € Quartier: Hotel in Colfosco	Heinz Nolzen 07661 6922 nolzen-stegen @t-online.de	Wegen Hotelreservation verbindliche Anmeldung bis 30.04. Besprechung: per E-Mail oder Telefon, Pkw und öffentliche Verkehrsmittel



Veranstaltungen mit der Hospizgruppe Freiburg e.V.

HOSPIZGRUPPE FREIBURG E.V.

Aufbruch – Trauernde wandern

10.04.	Gundelfingen-Heuweiler-Wildtal Gehzeit 3 Stunden	Rolf Hindenlang 0761 585944	10.15 Uhr Gundelfingen Bahnhof
08.05.	Brunnenweg-Günterstal Gehzeit 3 Stunden	Elisabeth Krönig 0761 54903	10 Uhr Herdern Kirchplatz
12.06.	Merzhausen-St. Georgen Gehzeit 3 Stunden	Karlheinz Lindinger 0175 770 7503	10 Uhr Merzhausen Schule Bus Linie 12

Für Fragen und Informationen: Karlheinz Lindinger 0175 7707503, Ulrike Bilger 0761 88149888

Trauernde Jugendliche

24.04. 22.05. 11.06.	Klettern für trauernde Jungs Unkostenbeitrag 5 Euro Bitte um Voranmeldung	David Koch Florian Bilger Ulrike Bilger 0761 8849888	Einmal im Monat samstags 11 - 14 Uhr Sektionshaus Anmeldung erforderlich Termin unter www.alles-standers.de
---	--	---	---



Senioren alpin

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt Besprechung
Senioren alpin übernachtet gerne in Gasthäusern/Hotels und in Hütten im Bett. Das muss frühzeitig bestellt werden. Bitte deswegen die frühe, verbindliche Anmeldung und die Besprechungstermine beachten.			
18.-20.06. T2 502	Freiburger Hütte Aufstieg von Sonntag, Abstieg nach Lech Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln Unkostenbeitrag 25 €, Teilnehmer 10	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Besprechung 08.06. Sektionshaus 19 Uhr
30.06. – 05.07. T3 – T4 503	Dolomiten-Bergwanderwoche Grödner Tal, Abteital, Fassatal, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich Gehzeiten: täglich ca. 6 Stunden TZ: 10, TG: 30 € Standort: Hotel in Colfosco	Heinz Nolzen 07661 6922 nolzen-stegen@t- online.de	Anmeldung bis 30. 04. Besprechung: per E-Mail oder Telefon, Pkw und öffentliche Verkehrsmittel
09.-11.07. T2 504	Von der Bell- zur Riederalp über die Massa- schlucht und durch den Aletschwald. Wanderungen im Gebiet der Riederalp. Gehzeiten ca. 4-5 Std, 600 m Ab- u. Aufstieg am 1. Tag, Unkostenbeitrag 28 €	Gudrun Knapp Herbert Lange 07631 2204 0761 23917	Anmeldung bis 30. 04. Besprechung Do. 08.07. Sektionshaus 19 Uhr
15.-19.07. T4 506	Grenzüberschreitungen Von Schruns nach Klosters Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln Unkostenbeitrag 25 €, Teilnehmer 8	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Anmeldung bis 30. 04. Besprechung 06.07. Sektionshaus 19 Uhr
05.-07.08. T4 508	Hoher Riffler 3168m Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln Unkostenbeitrag 25 €, Teilnehmer 8	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Besprechung 27.07. Sektionshaus 19 Uhr
27.-28.08. T3 512	Über dem Vierwaldstätter See. Brisen 2404m und Schwalmis 2246m Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln Unkostenbeitrag 25 €, Teilnehmer 8	Sonia Mattheus 0761 696049 Josef Berberig	Anmeldung bis 27.05. Besprechung 24.08. Sektionshaus 19 Uhr
01.-05.09 . RT	Westburgund: 5 Radtage, 4 Nächte, mit eigenem Rad, Tagesetappen 45- 65 km, Begleitbus und Radwanderführer, Pro Person ab 590 €, Veranstalter E-Tours GmbH. Basel	Gudrun Knapp Klaus Dietsche	Anmeldung bis 15.07. Geschäftsstelle. Besprechung 19.08. Sektionshaus 19 Uhr
16.-18.09. T2 516	Moléson 2002m Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln Unkostenbeitrag 25 €, Teilnehmer 8	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Besprechung 14.09. Sektionshaus 19 Uhr

Termine der Seniorengruppen

Montag	Senioren – Gymnastik Außer Ferien, Beiträge werden monatlich berechnet	Gabriele Hirtler 0761 39279	Gymnastikhalle St. Ursula-Gymnasium 15.30 Uhr
Dienstag	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16.30 Uhr Gaststätte PSV, Lörracher Str. 20

Wanderungen der Seniorengruppen

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Do 01.04. Edelweiß	Von Neustadt nach Röttenbach Gehzeit 4 Std Auf/Abstieg 200 hm	Inge Stagneth 0761 492055	Hbf 08.40 Uhr Zug Neustadt
Do 01.04. Enzian B	Rund um den Titisee Gehzeit 3 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	Hbf 09.10 Uhr Zug Titisee, Führer steigt in Kirchzarten zu
Do 01.04. Almrausch	Ihringen – Wasenweiler Gehzeit 2,5 Std	Rudolf Höfflin 07664 5729	Hbf 09.24 Uhr Zug Breisach
Mi 07.04. Edelweiß	Auf dem Tälervogelweg von Biberach nach Gengenbach Gehzeit 4,5 Std Auf/Abstieg 300 hm	Paul und Renate Kaiser 0761 56767	Hbf 08.30 Uhr Schalterhalle BW-Ticket Zug Offenburg 09.03 Uhr
Mi 07.04. Enzian B	Müllheim – Luginsland – Umrundung Steinackerwald – Auggen, Gehzeit 3 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	Hbf 09.15 Uhr Zug Müllheim
Do 08.04. Arnika	Von Ihringen nach Edingen durch den Kaiserstuhl Gehzeit 5,5 Std	Edwin Böhringer 07641 3540	Hbf 08.55 Uhr Zug Ihringen, Führer steigt in Gottenheim zu
Do 08.04. Enzian A	Wasenweiler – Ihringen Gehzeit 4 Std	Karl-Heinrich Müller 07668 9960595	Hbf 11.55 Uhr Zug Wasenweiler
Do 08.04. Almrausch	Rundwanderung Elzach Gehzeit 2,5 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	Hbf 09.08 Uhr Zug Elzach
Mi 14.04. Arnika	Frühlingswanderung von Ortenberg nach Durbach Gehzeit 5 Std	Gerda Junge 07661 61283	Hbf 08.40 Uhr Schalterhalle BW – Ticket Zug 09.03 Uhr Offenburg
Mi 14.04. Enzian A	Bötzingen – Totenkopf – Oberbergen – Altvogtsburg Aufstieg 350 hm Abstieg 200 hm Gehzeit ca. 4 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	Hbf 09.24 Uhr Zug Gottenheim - Bötzingen
Do 15.04. Edelweiß	Rund um Simonswald Gehzeit 5 Std Auf/Abstieg 400 hm	Klara Brechtel 07681 22204	Hbf 09.08 Uhr Zug Gutach
Do 15.04. Enzian B	Hofsgrund“Plätzle“ – Wasserfall – Schmelzplatz – Steinwasen – Hohe Brücke, Einkehr „Holzfällerstube“ möglich Gehzeit ca. 3 Std, ca. 9 km	Rainer König 07661 3103	Hbf 08.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7215 Hofsgrund

Wanderungen der Seniorengruppen

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Do 15.04. Almrausch	Bleibach – Panoramaweg – Kregelbach – Wildgutach – Bleibach Gehzeit 2,5 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	Hbf 09.08 Uhr Zug Bleibach
Mi 21.04. Edelweiß	Auggen-Feldberg-Sehringen-Müllheim, Gehzeit 5 Std Auf/Abstieg 700 hm	Günter Müller 0761 4765658	Hbf 09.15 Uhr Zug Basel
Mi 21.04. Enzian B	Von Riegel nach Endingen Gehzeit 3 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	Hbf 09.24 Uhr Zug Breisach, Umstieg Gottenheim
Do 22.04. Arnika	In den Schweizer Jura Waldenburg – Belchenflue – Kloster Schönthal Gehzeit 6 Std	Sonia Mattheus 0761 696049	Hbf 08.15 Uhr Zug Basel Kosten ca. 7 € plus 14 CHF
Do 22.04. Enzian A	Glottertal – Türle-Sägendobel – St. Peter Gehzeit 4 Std	Rainer Ebersbach 0761 582850	Hbf 09.08 Uhr Zug Denzlingen, Bus 7205 bis Gschwander Säge Führer wartet dort
Do 22.04. Almrausch	Haltestelle Schneeberg – Oberried – Kirchzarten Gehzeit 2 - 2,5 Std	Ehrentrud und Josef Junker 07661 5056	Hbf 09.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7215 Füh- rung ab Kirchzarten
Mi 28.04. Arnika	Hotzenwald (Albtal – Ibachtal) Rucksackverpflegung	Herbert Lange 0761 23917	Bhf Littenweiler 08.30 Uhr Pkw-Anfahrt Fahrgemeinschaften
Mi 28.04. Enzian A	Landeck – Heimbacher Steinbrüche – Kenzingen Gehzeit 4 Std	Rainer Ebersbach 0761 582850	Hbf 08.25 Uhr Zug Emmendingen Bus 211 bis Landeck Führung ab Emmendingen
Do 29.04. Edelweiß	Staufen – Ehrenstetten - Bellenhöhe - Berghauser Kapelle - Ebringen - Merzhausen, Gehzeit 5 Std Aufstieg 300 hm, Abstieg 350 hm	Ekkehard Biehle 0761 406411	Hbf 08.48 Uhr Zug Staufen
Do 29.04. Enzian B	Turner – St. Märgen Gehzeit 3 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	Hbf 09.10 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216 St.Märgen-Turner Führung ab Kirchzarten
Do 29.04. Almrausch	Brunnenweg Teil 2 Gehzeit ca. 2 Std	Elisabeth Krönig 0761 54903	Straba L2 Bertoldsbrunnen 08.37 Uhr, Bus 08.54 Uhr bis Kyburg 08.58 Uhr

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Mi 05.05. Edelweiß	Von Jechtingen/Sasbach nach Bahlingen Gehzeit 5 Std, Auf/Abstieg 500 hm	Rudolf Höfflin 07664 5729	Hbf 08.55 Uhr Zug Breisach
Mi 05.05. Enzian B	Katzenstuhl Gehzeit ca. 3 Std	Elisabeth Krönig 0761 54903	Hbf 09.15 Uhr Zug Bad Krozingen, Umstieg nach Staufen
Do 06.05. Arnika	Rund um das Ettersbachtal Gehzeit 5,5 Std 900 hm	Edwin Böhringer 07641 3540	Hbf 09.08 Uhr Zug Bleibach, Bus 7272 nach Simonswald, Führer steigt in Denzlingen zu
Do 06.05. Enzian A	Rinken – Felsenweg – Feldsee – Bärenthal Gehzeit 4 Std	Rainer Ebersbach 0761 582850	Hbf 08.40 Uhr Zug Hinterzarten, Bus 9005 (Aufpreis 2 Euro) Führung ab Hinterzarten
Do 06.05. Almrausch	Simonswald – Iwendörfli – Talweg – Bleibach Gehzeit ca. 2 Std	Christa und Karl-Heinz Thun 07666 1536	Hbf 09.08 Uhr Zug Elzach, Bus 7272
Mi 12.05. Arnika	Schluchtensteig, 6. und letzte Etappe Todtmoos – Wehr Gehzeit 6 Std	Werner Wehrle 07641 51578	Hbf Schalterhalle 08.20 Uhr BW- Ticket 08.40 Zug Kirchzarten Bus 7215 Todtmoos
Mi 12.05. Edelweiß	Rund um Breitnau – Weißtannen- höhe – Titisee Gehzeit 5 Std, Auf/Abstieg 400 hm	Theo Weiler 0761 41503	Hbf 09.10 Uhr Zug Hinterzarten
Mi 12.05. Enzian A	St. Märgen – Ohmenkapelle – Wolf- steige – Buchenbach – Himmelreich, 350 hm überwiegend bequemer Abstieg, Gehzeit ca. 4 Std	Ulrike Welte- Tresch 07665 7440	Hbf 08.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216
Do. 13.05. Almrausch	Badenweiler – Müllheim Gehzeit 2,5 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	Hbf 09.15 Uhr Zug Basel
Mi 19.05. Edelweiß	Durch die Tüfelsschlucht zum Belchen/Jura Gehzeit 5 Std Auf/Abstieg 700 hm Rucksackverpflegung	Jürgen und Christine Rüdiger 0761 507338	Endhaltestelle Munzinger Straße 08.00 Uhr Pkw-Anfahrt Fahrkosten ca. 18 Euro Ausweis, CH-Vignette Fahrbereitschaft anbieten!
Mi 19.05. Enzian B	Rothaus – Grafenhausen – Schlütchsee – Rothaus Gehzeit 3 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	Hbf 09.10 Uhr Zug Seebrugg, Bus bis Rothaus, Zuzahlung

Wanderungen der Seniorengruppen

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Do 20.05. Arnika	Wolfacher Panoramawege Gehzeit: 5 Std 550 hm, 14 km, Einkehr	Reinhold Piroschinski Hanne Schmalstieg 07682 921795	Hbf Schalterhalle 08.40 Uhr BW-Ticket 09.03 Zug Offenburg
Do 20.05. Enzian A	Rötenbach – Witterschnee-Kapelle – Löffingen – NSG Ochsenberg – NSG Rötenbacher Wiesen – Rötenbach Gehzeit ca. 4 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	Hbf 08.40 Uhr Zug Neustadt/Rötenbach
Do 20.05. Almrausch	Hexental – Wittnau Gehzeit 2-2,5 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	ZOB 09.35 Uhr Bus 7208
Mi 26.05. Enzian A	Lahr (-Schlüssel) – Langenhard – Schindelwand – Marienquelle – Lahr Gehzeit 3,5 Std	Peter Latzel 0761 582760	Hbf 08.50 Uhr Schalterhalle BW-Ticket Zug Offenburg 09.03 Uhr Zusatzkosten ca. 4,20 Euro
Do 27.05. Edelweiß	Hinterzarten-Hinterwaldkopf- Kirchzarten Gehzeit 5 Std Aufstieg 300 hm, Abstieg 800 hm	Werner Sailer und Rita Wöhrle 0761 81334	Hbf 08.10 Uhr Zug Hinterzarten
Di 27.05. Enzian B	Rund um Breitnau Gehzeit ca. 3 Std	Friedel und Karl- Heinz Schmidt 07663 2425	Hbf 09.10 Uhr Zug Hinterzarten, Bus 7216
Do 27.05. Almrausch	Rund um den Titisee Gehzeit ca. 2 – 2,5 Std	Elisabeth Krönig 0761 54903	Hbf 09.10 Uhr Zug Titisee
Sa 29.05. Arnika	Furtwangen, Katharinenhöhe, Blindensee, Wilhelmshöhe Gehzeit 5 Std	Peter Latzel 0761 582760	Hbf 08.08 Uhr Zug Wald- kirch, Führer steigt in Gun- delfingen zu Zusatzkosten ca. 3,60 €
Mi 02.06. Edelweiß	Über den Feldberg ins Wiesental Gehzeit 5 Std Aufstieg 900 hm, Abstieg 750 hm	Jürgen und Christine Rüdiger 0761 507338	Hbf 08.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216
Mi 02.06. Enzian B	Neueck – Alteck – Gütenbach Gehzeit 3 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	Hbf 08.08 Uhr Zug Bleibach, Bus 7272 nach Neueck
Do 03.06. Fronleichnam Arnika	Wanderung im hinteren Renchtal Gehzeit ca. 7 Std	Gerda Junge 07661 61283	Hbf 07.30 Schalterhalle BW-Ticket 08.03 Uhr, Zug Offenburg
Do 03.06. Fronleichnam Almrausch	Rundwanderung Wilhelmshöhe Gehzeit 2,5 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	Hbf 09.08 Uhr Zug Elzach, Bus 7274 Zuzahlung 3 Punkte

Datum Name	Beschreibung	Führer Telefon	Treffpunkt
Mi 09.06. Arnika	Von Hammereisenbach über die Linachtalsperre nach Furtwangen Gehzeit 5 Std	Dieter Siebert 0761 580970	Hbf 08.08 Uhr , Zug Waldkirch, Bus Zuzahlung, Führer steigt in Gundelfingen zu
Mi 09.06. Enzian A	Kahlenwasen – Strohhorn – Buchwald – Ried – Kahlenwasen Gehzeit ca. 4 Std Anmeldung bis 05.06. erforderlich wegen Fahrgemeinschaft	Karl-Heinrich Müller 07668 9960595	Hbf 08.27 Uhr Zug Breisach, Weiterfahrt mit Pkw 09.00 Uhr Breisach, Altes Zollhaus, wo Führer wartet
Do 10.06. Edelweiß	Simonswald/Engel-Saulachensteig-Herregarten-Wäldersteig-Wildsaupfad-Simonswald/Engel Gehzeit 5 Std Auf/Abstieg 600 hm	Klara Brechtel 07681 22204	Hbf 09.08 Uhr Zug Waldkirch, Bus 7272 Simonswald
Do 10.06. Enzian B	Altglashütten über Raitenbuch – Lenzkirch Gehzeit ca. 3 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	Hbf 09.10 Uhr Zug Seebrugg
Do 10.06. Almrausch	St. Peter - Langeck - St. Peter Gehzeit 2,5 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	Hbf 08.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus St. Peter
Mi 16.06. Edelweiß	Bubenbach-Rotes Kreuz-Taddäus Kapelle-Eisenbach Gehzeit 5 Std Auf/Abstieg 450 hm	Dieter Kulinna 0761 63160	Hbf 08.40 Uhr Zug Neustadt, Bus 7262 Bubenbach
Mi 16.06. Enzian B	Von Bleibach nach Niederwinden Gehzeit ca. 3 Std	Elisabeth Krönig 0761 54903	Hbf 09.08 Uhr Zug Elzach Führung ab Frbg-Herdern
Do 17.06. Arnika	Feldberg – Hebelhof – Herzogenhorn - Bernauer Kreuz - Gisiboden - Hasenhorn - Todtnau Gehzeit 5 Std	Heinz Nolzen 07661 6922	Hbf 08.10 Uhr Zug Bärenthal, Bus 7300 Feldberg-Bärenthal Führer steigt in Kirchzarten zu
Do 17.06. Enzian A	Beuron – Hirschtal – Eichfelsen – Langenbrunn – Donauhaus – Beuron – Freiburg an 20.18 Uhr Gehzeit 4 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	Hbf Schalterhalle 09.15 Uhr BW-Ticket, Abfahrt 09.40 Uhr nach Beuron
Do 17.06. Almrausch	Bergbaupfad – Sulzburg Gehzeit ca. 2 – 2,5 Std	Elisabeth Krönig 0761 54903	Hbf 09.15 Uhr Zug Müllheim, Bus 261 nach Sulzburg

Wanderungen der Seniorengruppen

Datum Name	Beschreibung	Führer Telefon	Treffpunkt
18.-20.06. Senioren alpin T2 503	Freiburger Hütte Aufstieg von Sonntag, Abstieg nach Lech. Anfahrt mit öffentlichen Ver- kehrsmitteln Unkostenbeitrag 25 Euro Teilnehmer 10	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Besprechung 08.06. Sektionshaus 19 Uhr
Mi 23.06. Arnika	Kinzigtäler Höhensteige Gezeit 6 Std 18 km, 850 hm	Reinhold Piro- schinski und Hanne Schmalstieg 07682 921795	Hbf 08.40 Uhr Schalterhalle BW-Ticket Zug 9.03 Uhr Offenburg
Mi 23.06. Enzian A	Badenweiler – Altemannfels – Seh- ringen – Lipburg – Badenweiler Auf/Abstieg 300 hm Gezeit 4 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	Hbf 08.15 Uhr Zug Müllheim, Bus 111 Badenweiler
Do 24.06. Edelweiß	Kandelwege, Abstieg Glottertal Gezeit 5,5 Std Aufstieg 300 hm, Abstieg 800 hm	Theo Weiler 0761 41503	Hbf 08.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus St.Peter/Kandel
Do 24.06. Enzian B	Ramshalde – Fürsatzhöhe – Hinter- zarten Gezeit ca. 3 Std	Friedel und Karl- Heinz Schmidt 07663 2425	Hbf 09.10 Uhr Zug Hinterzarten, Bus 7216
Do 24.06. Almrausch	Notschrei – Drescherhof – Hof- grund Gezeit 2 – 2,5 Std	Ehrentrud und Josef Junker 07661 5056	Hbf 09.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7215 Führung ab Kirchzarten
30.06. – 05.07. Senioren alpin T3 bis T4 505	Dolomiten-Bergwanderwoche Grödner Tal, Abteital, Fassatal, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ist erforderlich. Gezeiten: täglich ca. 6 Stunden TZ: 10, TG: 30 Euro Festes Quartier: Hotel in Colfosco	Heinz Nolzen 07661 6922 nolzen-stegen@t- online.de	Wegen Hotelreservation verbindliche Anmeldung bis 30. April. Besprechung per E-Mail oder Telefon, Pkw und öffentliche Verkehrsmittel
Mi 30.06. Edelweiß	Metzeral-Illenkopf-Petit Ballon- Landersen-Sondernach-Metzeral Gezeit 5,5 Std Auf/Abstieg 800 hm	Karl und Iris Reiß 07665 3893	Endhaltestelle Munzinger Straße 08.00 Uhr Pkw-Anfahrt Personalausweis Fahrkosten ca. 12 Euro
Mi 30.06. Enzian B	Wiedener Eck – Notschrei Gezeit 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	Hbf 09.15 Uhr Zug Bad Krozingen und Münstertal, Bus 291 Wiedener Eck

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge

Normal-Mitglied, A-Mitglied	Euro	Die Gebühr für Rücklastschriften beim Beitrags-einzug beträgt 3 Euro.
Partner, Senioren ab 70 Jahren	60,--	
B-Mitglied	30,--	
Junioren 19 bis 25 Jahre	30,--	
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	8,--	
C-Mitglieder	25,--	
Bei Eintritt ab 1. September gelten bis zum Jahresende halbe Mitgliedsbeiträge.		

Aufnahmegebühren	
Normal-Mitglied, A-Mitglied	20,--
Partner, B-Mitglied	10,--
Junioren 19 bis 25 Jahre	10,--
Familien	20,--
Senioren Damen ab 60, Herren ab 63	10,--

Keine Aufnahmegebühr für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre und C-Mitglieder.

Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung, - über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen -, können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist.

Senioren ab 70 Jahren können beantragen, als B-Mitglied geführt zu werden.

Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn beide Elternteile A- bzw. B-Mitglied, Alleinerziehende A-Mitglied unserer Sektion sind.

Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Nichterteilung d.h. bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

Die Mitgliedsausweise werden Ende Februar verschickt, sofern der Mitgliedsbeitrag eingegangen ist. Der Versicherungsschutz ist nur gewährleistet, wenn der Mitgliedsbeitrag fristgerecht - bis spätestens Ende Februar - gezahlt wurde.

Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur an die Sektion, nicht nach München.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis **spätestens 30. September** eines Jahres schriftlich zu erklären.

Räume im Sektionshaus

Firmen können für Tagungen und Schulungen Räume im Sektionshaus mieten.

Das Landkartenhaus Freiburg

- » Karten » Globen » Atlanten
- » Reiseführer » Wandern
- » Klettern » Rad » Ski

Landkartenhaus
von Malchus & Möllendorf OHG
Schiffstraße 6, 79098 Freiburg
Fon +49 (0) 761 / 2 39 08
www.das-landkartenhaus.de
info@das-landkartenhaus.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr » 09:30-19:00, Sa » 09:30-18:00

Ausbau des Sektionshauses

Die Sektion Freiburg braucht eine neue Kletterwand!

...es ist schon lange her, als ich am Vereinsleben in der Sektion Freiburg aktiv teilnahm. Aber ich verfolge die Aktivitäten der Sektion immer noch mit großem Interesse. Während meiner über 40jährigen Mitgliedschaft hat sich sehr viel verändert.

Die Vorstandschaft hat sich während dieser Zeit immer neuen Herausforderungen gestellt und sich auch den neuen Bedürfnissen angepasst. Die Sektion Freiburg bietet in ihrem Programm sehr viel an, was auch rege angenommen wird. Dieser Zulauf spricht für sich.

Jetzt aber: Die Sektion Freiburg braucht eine neue Kletterwand!

Warum wurden überhaupt Kletterwände gebaut? Und warum werden sie so stark frequentiert? Einer

der vielen Gründe waren die zahlreichen Sperrungen der Kletterfelsen.

Klettern an einer Kletterwand hat mit Turnen oder Turnübungen nichts zu tun. Oder klettert man an den Turngeräten? Das Klettern und Turnen braucht eine sehr gute Körperbeherrschung, die trainiert werden muss, sowohl beim Klettern an der Kletterwand als auch beim Turnen an den Gerätschaften wie Barren, Reck usw. Ob die Kletterer die Kletterhallen nutzen, um für das alpine Klettern zu trainieren oder in den Kletterhallen einfach nur klettern um des Kletterns willen, ist jedem selbst überlassen.

Ich bin der Meinung, der Bedarf für eine Kletterhalle ist jetzt da, und das sollte man entsprechend unterstützen.
Peter Rambach

Therapeutisches Klettern

Klettern bietet Erfolgserlebnisse

....bin Mitglied des AV. Sende Ihnen einen interessanten Artikel über therapeutisches Klettern. Vielleicht eine Anregung, das Klettern auch in dieser Hinsicht weiter auszubauen und anzubieten.

Dr. med. Sabina Renner

Der erwähnte Artikel „Wie der Griff in die Realität“ erschien in der Stuttgarter Zeitung am 13. Januar 2010 im Teil Medizin. Er beschäftigt sich mit therapeutischem Klettern bei der Psychotherapie und Ergotherapie. Danach hat man bei der Uni Tübingen damit im Bereich der Psychiatrie gute Erfahrungen mit Patienten gemacht, die durch ihre gesundheitlichen Probleme selten Erfolgserlebnisse

haben, beim Klettern spüren sie ihren Körper, erfassen ihre Leistung und lernen anderen vertrauen. Klettern als Therapie ist in unserem Nachbarland Österreich weiter verbreitet als bei uns.

Unsere Sektion nützt schon bei „Alles ist anders“ zusammen mit der Hospizgruppe Freiburg das Klettern, um damit trauernden Jugendlichen zu helfen.

Das Klettern wird immer mehr als eine Möglichkeit erkannt, durch ein Erfolgserlebnis anderen zu helfen. Ein Gebiet, das uns noch mehr beschäftigen wird und dem wir uns stellen sollten.

GPL

Partnerschaft CAF Besançon – DAV Freiburg

Das Gründungsdatum

Mit Überraschung lese ich in dem letzten Mitteilungsblatt vom DAV folgendes, was die Partnerschaft zwischen unseren beiden Alpenvereinen betrifft: „Unsere Partnerschaft ist 40 Jahre alt, begonnen hat sie 1969.“ Das stimmt nicht. Sie ist im Jahre 1963 entstanden. Wenn es nicht so wäre, wie wären wir offiziell (mit Empfang im

Freiburger Rathaus) ein Wochenende 6./7. Juni 1998 zur 35-Jahrfeier eingeladen worden? Wie hätten wir im Oktober 2003 die 40 am Schluchsee feiern können.

So ist diese Partnerschaft nicht 40 sondern bald 47 Jahre alt. Wir sind nicht mehr weit von der „Goldenen Hochzeit“.

Annette Thieriet



Sie haben Lust, Touren zu führen

Wir bilden Sie auf unsere Kosten aus

Die Sektion bietet ein umfangreiches Wanderprogramm in den Mittelgebirgen und den Alpen. Geleitet werden die Wanderungen von ehrenamtlichen Führern, die im alpinen Bereich eine DAV-Ausbildung „Wanderleiter“ haben oder Fachübungsleiter sind.

Sind Sie gerne mit Menschen unterwegs? Macht es Ihnen Spaß, anderen die Natur näher zu bringen, Wanderer in die Berge zu führen? Dann sind Sie

für eine Wanderleiterin oder einen Wanderleiter wie geschaffen. Setzen Sie sich bitte mit Patrick Stackelberg in Verbindung, Telefon 0761 71665 E-Mail: patrick.stackelberg@dav-freiburg.de

Wir übernehmen die Kosten für Ihre einwöchige Ausbildung. Sie gehen Ihrem Hobby nach und führen in unserer Sektion Menschen ins Gebirge. Aus Erfahrung können wir sagen: Es macht Spaß!

GPL

So finden Sie zu uns:



DAV SEKTION FREIBURG-BREISGAU



Impressum

Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.
Lörcher Straße 20a
79115 Freiburg

Telefon: 0761 24222
Fax: 0761 2020187
E-Mail: dav-freiburg@t-online.de
Internet: www.dav-freiburg.de

Geschäftsstelle

Mittwoch und Donnerstag
16 bis 19 Uhr

Bücherei

Mittwoch 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 2020184

Einzelpreis 1 Euro

Verkaufspreis der Mitteilungen ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bankverbindung

Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
Konto 230 8999 BLZ 680 501 01
IBAN: DE 45680501010002308999
BIC: FRSPD E 66

Redaktionsschluss

Heft 1-15.11., Heft 2-15.2., Heft 3-15.5., Heft 4-15.8.,
Beiträge an Götz Peter Lebrecht
Oberau 67, 79102 Freiburg
E-Mail: redaktion@dav-freiburg.de

Anzeigenverwaltung

Markt & Strategie, Eckhard Tröger, Tel: 0761 55 74 601
eckhard.troeger@markt-und-strategie.de
Anzeigenpreisliste Nr. 3 / Auflage: 6500 Stück

Redaktion Götz Peter Lebrecht (GPL)

Druck schwarz auf weiss, Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg

Vorstand

Erster Vorsitzender
Zweiter Vorsitzender

Schatzmeister
Schriftführerin
Jugendreferent
Referent Lehr- und Führungsteam
Referent Hochtouren Klettern
Referent Wandern und
Breitensport
Referent Skibergsteigen
Referent Hütten und Wege
Natur- und Umweltschutz
Referent Öffentlichkeitsarbeit

Wilfried Sing
Josef Sartorius
Max Würstle
Claudia Schwitzer
Markus Klausner
Klaus Müller-Debiasi
Markus Kirsch

07667 7289
0761 475939
07641 54195
0761 23495

0761 583150
0761 1562724

wilfried.sing@dav-freiburg.de
josef.sartorius@dav-freiburg.de
max.wuerstle@dav-freiburg.de
claudia.schwitzer@dav-freiburg.de
jugendreferat@jdv-freiburg.de
klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
markus.kirsch@dav-freiburg.de

Patrick Stackelberg
Roland Hipp
Hans-Peter Wolf
Hubert Schüle
Götz Peter Lebrecht

0761 71665
0761 2909524
0761 5031525
0761 2921902
0761 30820

patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
roland.hipp@dav-freiburg.de
hanspeter.wolf@dav-freiburg.de
hubert.schuele@dav-freiburg.de
redaktion@dav-freiburg.de

Beirat

Sprecher
Vertreter
Schriftführer

Helmut Gnädig
Johannes Schmitt
Horst Ulrich
Ekkehard Biehle
Bernhard Gamp
Lena Glaeser
Willi Herbi
Godehard Höxter
Jörg Hofmeister
Albert Holland
Ursula Hollinger
Jaschar Jalayer
Dieter Kulinna
Herbert Lange
Agnes Reisert
Kurt Renner
Christoph Reuthner
Jürgen Rüdiger
Birgit Schmitt
Peter Schopfer
Benjamin Seeber
Max Strütt
Karl Wolfgang Welte

0761 806376
0761 72173
07641 44136
0761 406411
07665 95477
0761 5956273
0761 553019
0761 383124
0761 7072013
0761 404088
0761 553633
0761 283859
0761 63160
0761 23917
0761 585166
0761 73179
0761 2853375
0761 507338
0761 72173
0761 63827
0761 3849325
0761 33291
07665 5413

helmut.gnaedig@dav-freiburg.de
johannes.schmitt@dav-freiburg.de
horst.ulrich@dav-freiburg.de
ekkehard.biehle@dav-freiburg.de
bernd.gamp@dav-freiburg.de
jugendreferat@jdv-freiburg.de
willi.herbi@dav-freiburg.de
godehard.hoexter@dav-freiburg.de
joerg.hofmeister@dav-freiburg.de
albert.holland@dav-freiburg.de
ursula.hollinger@dav-freiburg.de
jaschar.jalayer@dav-freiburg.de
dieter.kulinna@dav-freiburg.de

agnes.reisert@dav-freiburg.de

christoph.reuthner@dav-freiburg.de
juergen.ruediger@dav-freiburg.de
birgit.schmitt@dav-freiburg.de
peter.schopfer@dav-freiburg.de
benjamin.seeber@dav-freiburg.de

wolfgang.welte@dav-freiburg.de

Hüttenwart

Freiburger Hütte
Ramshalde

Edwin Böhringer
Herbert Lange mit
Hermann Dempfle

07641 3540
0761 23917

edwin.boehringer@dav-freiburg.de
dav-freiburg@t-online.de

Die Gruppen

Familiengruppe
FGL-Team

Christiane Lebrecht
Stefanie Flubacher
Andreas Flubacher
Alexandra Huber
Katharina Just
Friedbert Knobelspies

0761 281691
0761 4372303
0162 2959606
0761 1379375
07633 9239255
0761 406985

christiane.lebrecht@dav-freiburg.de
stefanie.flubacher@dav-freiburg.de
andreas.flubacher@dav-freiburg.de
alexandra.huber@dav-freiburg.de
katharina.just@dav-freiburg.de
friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de

Fotogruppe

Seniorengruppen
Arnika
Edelweiß
Enzian
Almrausch

Karl Wolfgang Welte
Gerda Junge
Jürgen Rüdiger
Kurt Renner
Rolf Hindenlang

07665 5413
07661 61283
0761 507338
0761 73179
0761 585944

wolfgang.welte@dav-freiburg.de
gerda.junge@dav-freiburg.de
juergen.ruediger@dav-freiburg.de

Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Wilfried Seeger

Ehrenrat

Margret Frank, Wilfried Seeger, Hubert Schüle,

Deutscher Alpenverein

Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Lörracher Straße 20a

79115 Freiburg im Breisgau

